



# GemeindeBrief

für das Kirchspiel in der Lößnitz

THEMA

## Kirche & Geld

August / September 2023

Zur Zukunft  
unserer  
Finanzen

5

Einnahmen  
und Ausgaben  
im Kirchspiel

6/7

Eine Grabstelle  
inmitten  
der Natur

8

*Und dienet einander, ein jeglicher mit  
der Gabe, die er empfangen hat, als  
die guten Haushalter der mancherlei  
Gnade Gottes.*

*(1 Petrus 4:10)*

## INHALT

Schwerpunktthema .....	3–9
Kirchenmusik .....	10–11

### GEMEINDESEITEN

Friedenskirche .....	12–17
Lutherkirche .....	18–23
Reichenberg .....	24
Moritzburg .....	25
Moritzburg/ Reichenberg .....	26–27
Radebeuler Tafel / Ev. Schulzentrum .....	28
Freude und Trauer .....	29

Kontakte auf einen Blick .....	30/31
--------------------------------	-------

---

### Impressum

Herausgeber: Kirchspiel in der Lößnitz  
(Radebeul, Reichenberg, Moritzburg)

Redaktion: Birgit Andert, Annette Lindackers

E-Mail: [gemeindebrief@loessnitz-kirchspiel.de](mailto:gemeindebrief@loessnitz-kirchspiel.de)

Redaktionsschluss: 3. Juli 2023

Einsendeschluss für Manuskripte

(Ausgabe Oktober/November):

4. September 2023

Gestaltung: Nadja Nitsche, [n-zwo.com](http://n-zwo.com)

Satz: Mathias Meitzner

Verlag und Druck: B.Krause GmbH,  
Radebeul

Auflage: 5.750 Stück

### Titelfoto:

Opferstock der Lutherkirche (Archiv)

---

### Passwort für das Gemeindebriefarchiv

Benutzer: friedensgruss

Passwort: TZfdjlJ



Gertraud Schäfer, Vorsitzende des Kirchenvorstandes

## Wie erleben Sie Kirche und Gemeinde?

Kirche/Gemeinde ist das für Sie ein Ort, an dem Sie sich willkommen und wohl fühlen, der Ihnen ein Gefühl von Geborgenheit gibt? Und dann das Thema Geld – wie fühlt sich das an?

Wie ging es Ihnen beim Erhalt des diesjährigen Kirchgeldbriefes? Haben Sie dankbar auf all das geblickt, was in unseren Gemeinden oft selbstverständlich passiert, an die Möglichkeiten, Gemeinschaft zu leben, Ansprechpartner für viele Lebenssituationen zu finden, Verlässlichkeit und Vertrautheit zu spüren? Oder haben Sie den Brief gleichgültig zur Seite gelegt oder sich geärgert, dass nun auch die Kirche wieder nach Ihrem Geld fragt?

Unterschiedliche Lebenserfahrungen und Sichtweisen auf Geld sprechen aus Redewendungen, wie:

*Zeit ist Geld... Geld zum Fenster hinauswerfen... Geld stinkt nicht... Es ist nicht alles Gold, was glänzt... Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert... Geld ist nicht alles – aber ohne Geld ist alles nichts... Über Geld spricht man nicht.*

Ja doch, in diesem Gemeindebrief möchten wir über Geld sprechen und darüber informieren, wofür wir dieses in unseren Gemeinden benötigen, wo-

her es kommt und vor welchen besonderen Herausforderungen wir stehen. Wie kann Gemeindearbeit mit den vielen verschiedenen Erwartungen und Facetten gelingen, wenn immer weniger Menschen sich zur Kirche zugehörig fühlen und Kirchensteuer zahlen? Unsere Gottesdienste finden regelmäßig statt und sind meist gut besucht. In den kirchenmusikalischen Gruppen engagieren sich viele. Der Nachfrage nach Angeboten für Kinder können wir oft nicht gerecht werden. Die Pfarnerinnen und Pfarrer und Menschen der Besuchsdienste sind unterwegs, um Gemeindeglieder in ihren Häusern und Wohnungen zu besuchen. Wie gut, dass Menschen in den Seniorenheimen Gottesdienste und Andachten feiern und sich Seniorenkreise treffen. Vieles mehr könnte ich aufzählen. Unsere aktiven Kerngemeinden sind nicht geschrumpft, jedoch die Kirchensteuer zahlenden Mitglieder. Damit steht uns weniger Geld zur Verfügung.

Wie soll das gehen, wenn Wünsche und Erwartungen auf begrenzte finanzielle Mittel treffen? Ich habe da das Bild vom Kauf und der anschließenden Sanierung unseres Hauses vor Augen. Nicht alles war sofort und schon gar

nicht durch Fachleute realisierbar. Also legten wir dort, wo es unsere Fähigkeiten ermöglichten, selbst Hand an. Auch Familie und Freunde halfen kräftig mit, nicht immer als Profis aber mit viel Herzblut. Dieses gemeinsame Tun hatte vielfach den Effekt, gemeinsam etwas zu bewirken und verbindende Gemeinschaft zu leben. Dann gab es eine gute elterliche Freundin, die uns öfter mit kleineren und auch größeren Geldzuwendungen unterstützte.

Was könnten unsere Beiträge sein für lebendige und einladende Kirchgemeinden, in denen wir uns wohlfühlen? Selbst aktiv ehrenamtlich tätig werden? Dankbar sein für das, was uns zur Verfügung steht und möglich ist? Mit Spenden unterstützen? Mögen wir kreativ sein und unsere Talente so einsetzen, wie wir es vermögen.

„Und dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.“ (1. Petrus 4,10)

*Gertraud Schäfer*



Mittagessen im Kindergarten  
von Octavio Ortiz.

**Der Eine Welt Laden**  
arbeitet ehrenamtlich.  
Die Kollekten und die  
Spenden gehen zu 100%  
zu den Kindern in  
El Salvador.

### KOLLEKTE DES ÖKUMENISCHEN PFINGSTGOTTESDIENSTES

## Wo geben wir ab?

Die Kollekte erbrachte in diesem Jahr 1425,88 Euro. Mit dieser Kollekte und mit weiteren Kollekten und Spenden wird Hilfe für Kinder in El Salvador finanziert. In dem kleinsten Land Mittelamerikas unterstützt der Eine Welt Laden Radebeul seit 1995 den Kindergarten und die Schule der Gemeinde Octavio Ortiz sowie den Kindergarten der Gemeinde Amando Lopez am Unterlauf des Flusses Lempa.

Mit dem Geld, das wir nach El Salvador schicken, sorgen wir für den Erhalt der zwei Kindergärten. Staatliche Mittel dafür reichen nicht aus, und ohne unsere Unterstützung müssten diese für die Familien so wichtigen Einrichtungen schließen.

Wir finanzieren außerdem das Gehalt einer Lehrerin der Schule. Mit den Spendengeldern ermöglichen wir auch eine Verbesserung des Schulessens, das in der Regel nur aus Reis mit roten Bohnen und Maistortillas besteht. Mit

diesem finanziellen Zuschuss zur Schulspeisung können Obst, Gemüse, Eier, Fisch und Fleisch gekauft und so jeden Tag ein gutes Mittagessen für die Kinder zubereitet werden.

Konkret besteht folgender Unterstützungsbedarf:

- **Verbesserung des Schulessens** 25,00 Euro pro Kind und Jahr
- **Gehalt** für die Lehrerin 175,00 Euro pro Monat
- **Betriebskostenzuschuss** für den Kindergarten 50,00 Euro pro Arbeitstag (für Personalkosten, Essen, Hygieneartikel...)

Wir stehen im engen Kontakt zu unseren Projekten. Im Februar dieses Jahres war eine Frau aus unserem Verein in El Salvador. Im Juni besuchte uns Bianka, die Projektbetreuerin aus El Salvador (siehe auch den Artikel im Gemeindebrief Juni/Juli 2023, S.8).

*Barbara Fischer*  
Eine Welt e.V. Vereinsvorsitzende

### RADEBEULER TAFEL IM GEMEINDEHAUS DER LUTHERKIRCHGEMEINDE

## Gern Gastgeber sein

Es ist Freitagmittag. Im Foyer unseres Gemeindehauses, im Kirchenkeller, im Gemeindesaal und im Garten wird schon fleißig gewerkelt. Kisten getragen, Obst- und Gemüse sortiert, Tische aufgebaut, Kaffee gekocht und vieles mehr. Die Mitarbeitenden der Radebeuler Tafel sind da und bereiten die Ausgabe der Lebensmittel vor, die fast jeden Freitag am frühen Nachmittag in unseren Räumen sein kann. Und das nun schon seit etwa 5 Jahren, seit es unser neues Gemeindehaus gibt. In den ersten Jahren hat noch Christian Schmidt die Radebeuler Tafel koordiniert (s. Nachruf auf S. 18). Als Kirchgemeinde sind wir gern Gastgeber für die Radebeuler Tafel. Unsere Räume – von Lagerräumen über die Ausgabeorte, die Infrastruktur für das Tafelcafé, Raum für Vorstandssitzungen des Tafel e.V., den Vereinssitz mit Briefkasten bis hin

zu Parkmöglichkeiten – stellen wir der Radebeuler Tafel und ihren Gästen gern zur Verfügung, aktuell ohne Miet- und Energiekosten und mit Unterstützung ehrenamtlicher Helferinnen aus unserer Gemeinde beim Tafelcafé.

Dass unser Kirchgemeindehaus mit der Verbindung zur Kirche der Tafel Raum gibt, ist aber mehr, als dass wir bloß Gastgeber sind. Als christliche Gemeinde sehen wir es als Teil unseres Auftrags, Nächstenliebe zu leben und zu teilen. Das zeigt sich auch daran, dass wir als Kirchgemeinde Mitglied im Radebeuler Tafel e.V. sind. Für uns ist es eine Bereicherung, wie viele verschiedene Menschen hier freitags zusammenkommen. Besonders schön ist es, wenn diese Gemeinschaft, so wie im Advent oder beim Sommerfest, dann auch zusammen feiert! Mit Hilfe der Aktion „Wärmewinter“ konnten wir als



Gemeinde noch einmal in besonderer Weise Unterstützung für die Gäste der Radebeuler Tafel akquirieren.

Vor Kurzem haben Konfirmanden bei der Radebeuler Tafel mitgemacht und die Arbeit kennengelernt.

*Pfrn. Anja Funke*

**Das hat ein Konfirmand im Rückblick dazu gesagt:** „Der Nachmittag bei der Tafel war sehr interessant. Ich habe dabei geholfen, Kuchen auszuteilen, Obst und Gemüse sortiert und ausgegeben. Mich hat die große Menge an Essen beeindruckt. Die Tafel generell war für mich neu. Mich hat die große Anzahl an Menschen überrascht. Ich würde bei Gelegenheit wieder einmal mitmachen.“



GASTBEITRAG VON TILL VOSBERG

## Quo vadis, Kirche: Zur Zukunft unserer Finanzen

Foto: Privat

Die Finanzierung unserer Landeskirche und damit auch jeder Gemeinde basiert gegenwärtig im Wesentlichen auf drei Säulen: Kirchensteuern, EKD-Umlage und den Staatsleistungen. Die beiden erstgenannten hängen letztlich von der Zahl und der finanziellen Leistungsfähigkeit von Kirchengliedern ab.

Die Staatsleistungen sind Folge der Enteignung der Kirchen im Jahr 1803 und seit 1919 ist ihre Abschaffung verfassungsrechtlich vorgesehen. Dazu wird es in diesem Jahrzehnt kommen und die Landeskirchen werden (ein- oder mehrmalig) entschädigt. Die künftige Finanzierung hängt folglich davon ab, welche Erträge aus der Anlage der Entschädigungen erwirtschaftet werden und ob genügend Christen Kirchensteuern zahlen.

Da zumindest derzeit aufgrund riesiger Austrittszahlen mit deutlichen Rückgängen bei der Kirchensteuer zu rechnen ist, müssen – abseits von Einsparmaßnahmen, um die es in diesem Beitrag nicht geht – alternative Finanzierungen gefunden und den Austritten entgegengewirkt werden.

Als Kirche können wir unser „Produkt“ nicht ändern, wir können es allenfalls besser vermarkten. Menschen müssen bereit sein, Mitglieder unserer Gemeinden zu sein und den dafür erforderlichen „Preis“ zu zahlen. Alle Gemeindeglieder, aber insbesondere die Mitarbeiter im Verkündigungsdienst, werden (auch) unter diesem Gesichtspunkt missionieren müssen. Hinzu kommen weitere Finanzierungsbausteine. Diese dürften in erster Linie aus einer besseren Nutzung unserer wirtschaftlichen Ressourcen stammen. So erwarte ich von den Gemeinden eigenbewirtschaftete Solar- und Windkraftanlagen auf sämtlichen geeigneten Immobilien und eine Umnutzung konsequent aufgegebenen Sakralgebäude: Viele Sakralgebäude befinden sich in Top-Lagen der Städte.

So fremd der Gedanke uns auch erscheint: In wenigen Jahren werden wir auf diesen Grundstücken Wohn- und Geschäftshäuser haben und aus den Erträgen das Gemeindeleben an verbliebenen Standorten aufrechterhalten.



*Till Vosberg  
Rechtsanwalt,  
Mitglied der 13. Synode  
der Evangelisch-Lutherischen  
Landeskirche Sachsens*

GEMEINSAMER GOTTESDIENST ZUM

## Tag der Schöpfung

Seit dem Jahr 2010 feiern die Mitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) jeweils am ersten Freitag im Monat September den Tag der Schöpfung. Die sachsenweite Feier findet in diesem Jahr am 1. September in Herrnhut statt. Informationen dazu auf der Website [www.evlks.de](http://www.evlks.de).

Die Kirchgemeinden Moritzburg und Reichenberg laden am **Sonntag, dem 3. September um 9.30 Uhr zu einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche Moritzburg** mit anschließendem Kaffee danach ein. Dieser Gottesdienst wird von der Gruppe „anders wachsen“ gestaltet. Seien Sie alle herzlich willkommen!

Damit ihr  
das **LEBEN**  
in **FÜLLE**  
habt.  
*Jesajas 10,12*

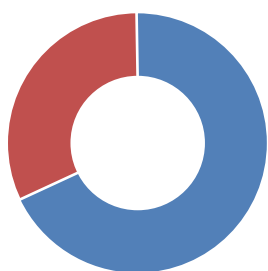
14:00 Uhr  
Eröffnung mit der  
Gruppe „Aufgeweckt -  
Gottesklingen“

18:00 Uhr  
junger Gottesdienst

19:30 Uhr  
Abendkonzert

Ökumenischer Tag der Schöpfung  
Freitag, 1. September 2023 in Herrnhut, Garten der Diakonie

Viele weitere  
Angebote und  
Veranstaltungen!



- Eigene Einnahmen
- Einnahmen von Dritten

## EINNAHMEN

Die jährlichen Einnahmen und alle voraussichtlichen Ausgaben werden im Vorfeld kalkuliert und in einem Haushaltsplan festgehalten. Zu den Einnahmen zählen vor allem Kirchensteuern, Kollekten und Spenden. Die Kirchensteuer macht rund 60 Prozent der Gesamteinnahmen aus. Sie hat sich seit ihrer Einführung als gerechtes System

## AUSGABEN

Viele Ausgaben der Landeskirche sind fixe Kosten, die sich nicht ohne weiteres reduzieren lassen. Ca. 70 Prozent der Ausgaben sind Personalausgaben. Die Landeskirche zählt mit ihren Untergliederungen zusammen genommen zu den größten Arbeitgebern in Sachsen. Finanzielle Verpflichtungen ergeben

## Wie finanziert sich die sächsische Landeskirche?

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens ist mit über 600.000 Gemeindemitgliedern die größte Kirche im Freistaat und spielt eine wichtige Rolle im religiösen, sozialen und kulturellen Leben der Region.

### FINANZAUSGLEICH, STAATSLAISTUNGEN

Nicht alle Ausgaben eines Haushaltsjahres können durch eigene Einnahmen gedeckt werden. Daher erhält die Landeskirche jedes Jahr eine finanzielle Unterstützung von anderen Landeskirchen (Finanzausgleich). Im Jahr 2023

stammen von 100,-€ eingenommener Mittel gut ein Drittel von anderen Stellen: diese stammen von den anderen Landeskirchen und den Staatsleistungen des Freistaates Sachsen.

bewährt, denn sie orientiert sich an der finanziellen Leistungsfähigkeit des einzelnen Mitglieds. Die Höhe beträgt 9 Prozent der staatlichen Lohn- und Einkommensteuer, maximal aber 3,5 Prozent des zu versteuernden Einkommens. Darüber liegende Beträge werden nicht erhoben, um die Kirchenmitglieder zu entlasten (Kappung). Die Kappung er-

folgt für die sächsische Landeskirche von Amts wegen, es muss kein Antrag gestellt werden. Die Finanzämter nehmen im Auftrag der Landeskirche die Kirchensteuer ein und leiten sie nach Abzug einer Bearbeitungsgebühr an die Landeskirche weiter. Die Ortskirchensteuer, das sog. Kirchgeld kommt der eigenen Kirchgemeinde direkt zugute.

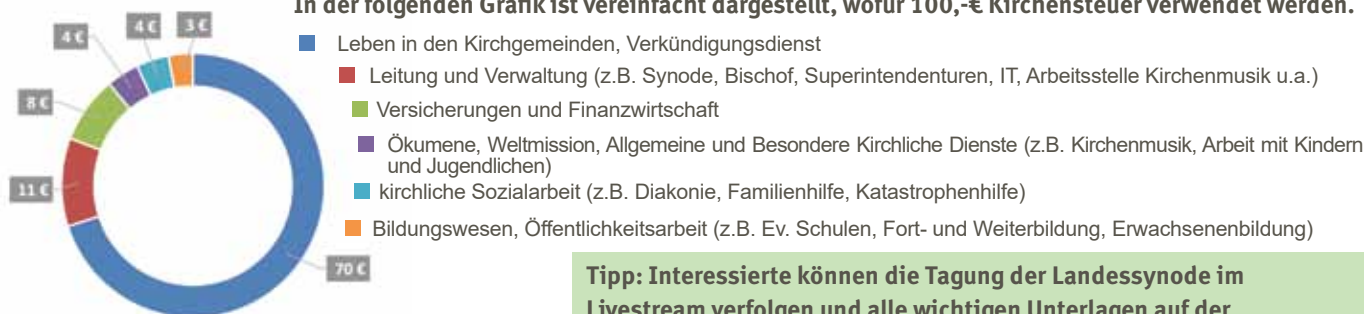
sich auch aus dem großen Immobilienbestand. Dazu gehören nicht nur mehr als 1.600 Kirchen, sondern viele andere Gebäude. Nicht alle davon werden künftig erhalten bleiben können.

Die endgültige Entscheidung über die Verwendung der Haushaltsmittel liegt bei der Landessynode, die jedes Jahr im

Herbst den landeskirchlichen Haushalt beschließt.

Der weitaus größte Teil der Kirchensteuer fließt über sogenannte Zuweisungen weiter an die Kirchgemeinden und Kirchenbezirke (Personalkostenzuweisung, Allgemeinkostenzuweisung, Verwaltungskostenzuweisung).

In der folgenden Grafik ist vereinfacht dargestellt, wofür 100,-€ Kirchensteuer verwendet werden.



## AUSBLICK

Perspektivisch werden die Einnahmen aus Finanzausgleich und Staatsleistungen sinken, die Landeskirche muss verstärkt aus eigener Finanzkraft wirtschaften und haushalten. Dazu muss die Landeskirche stabile Einnahmen erzielen und weiterhin Ausgaben redu-

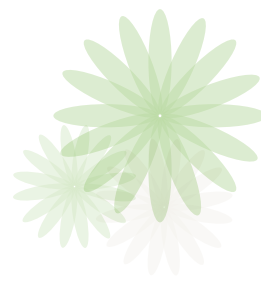
zieren. Auch wenn die Kirchensteuer nominal, also zahlenmäßig, sogar steigen sollte, wird die reale Finanzkraft der Landeskirche weiter abnehmen, da die künftigen Kostensteigerungen nicht aus zusätzlichen Kirchensteuererträgen finanziert werden können.

Mit der Errichtung größerer Kirchengemeindestrukturen ist bereits ein Schritt in die Zukunft getan, um Kräfte zu bündeln.

Kathleen Westphal  
Referentin

Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens

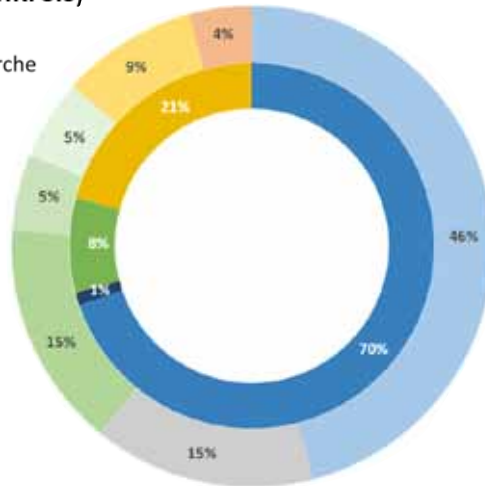
**Tipp: Interessierte können die Tagung der Landessynode im Livestream verfolgen und alle wichtigen Unterlagen auf der Homepage der Landeskirche abrufen (evlks.de).**



## Einnahmen und Ausgaben unseres Kirchspiels

### Einnahmen (äußerer Diagrammkreis)

- Personalkostenzuweisung der Landeskirche
- weitere Zuweisungen der Landeskirche
- Kirchgeld
- Kollekten/Spenden
- sonstige Einnahmen
- Gebäude und Grundstücke
- Entnahmen aus Rücklagen



### Ausgaben (innerer Diagrammkreis)

- Mitarbeiter-Personalkosten gesamt
- Honorare
- If. Kosten Gemeindegarbeit/Verwaltung
- Gebäude (Unterhalt, Bewirtschaftung, Substanzerhaltungsrücklagen)

Die Arbeit in unserem Kirchspiel finanzieren wir zu ca. 60 % durch Zuweisungen der Landeskirche, der die Kirchensteuereinnahmen zufließen. Allein die Personalkosten inkl. Honorare schlagen mit 71 % aller Ausgaben zu Buche. So werden vor allem im Bereich Verwaltung und Gemeindepädagogik Personalkosten teilweise oder vollständig durch Eigenmittel unseres Kirchspiels finanziert. Diese speisen sich größtenteils aus Spenden, Kollekten und dem Kirchgeld.

Die Einnahmen aus dem Immobilienbereich (vermietete Wohnungen) decken nicht die Ausgaben. Wir sind gesetzlich verpflichtet, für unsere Gebäude Substanzerhaltungsrücklagen (ca. 100.000 Euro pro Jahr) zu bilden. Auf diese Rücklagen wird im Bedarfsfall bei Instandsetzungs- und Baumaßnahmen zurückgegriffen. Alle Bauaufgaben, wie gegenwärtig die Komplettsanierung des Pfarr- und Lutherhauses Altkötzschenbroda werden jedoch nicht im Ordentlichen Haushalt (siehe Grafik) dargestellt. Prinzipiell werden Baukosten über Zuschüsse der Landeskirche, der Kommunen, weiterer Fördermittelgeber, den Baurücklagen sowie entsprechend gewidmeten Spenden finanziert sowie gesondert geplant und abgerechnet.

Um für das laufende Jahr einen Haushaltsplan aufzustellen, der dem Regionalkirchenamt zur Prüfung vorzulegen und von diesem

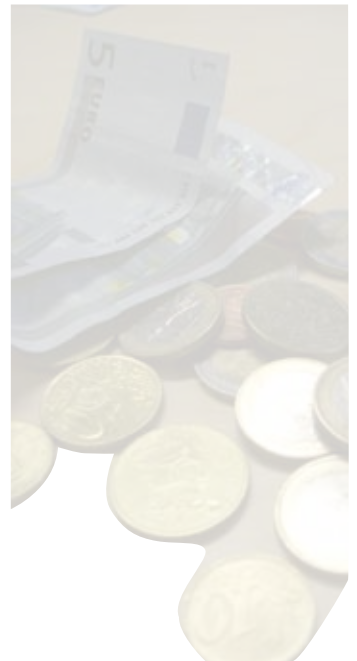
zu bestätigen ist, musste ein voraussichtlicher Verlust von ca. 67.000 Euro durch den Griff in die Haushaltrücklagen aufgefangen werden.

Wir hoffen, dass dies nur eine Planungsgröße ist und wir diese Lücke mit Spenden für die Gemeindegarbeit zu Gunsten unseres Kontos bei der **Kassenverwaltung Dresden Nord (IBAN: 06 3506 0190 1667 2090 28)** auffüllen können.

In den kommenden Jahren wird es immer herausfordernder werden, Einnahmen und Ausgaben in Übereinstimmung zu bringen. Mit Blick auf die landeskirchlichen Prognosen und die Entwicklung der vergangenen Jahre (seit 2010 Rückgang um rund 20 % auf gegenwärtig knapp 7.700 Personen im Kirchspiel) müssen wir leider damit rechnen, dass der Trend rückläufiger Gemeindegliederzahlen noch nicht gestoppt ist. Hinzu kommt die nächste Strukturanpassung der Landeskirche 2025, die mit weiteren Kürzungen der finanziellen Zuwendungen verbunden sein wird.

Vor uns stehen große Aufgaben. Wir brauchen Ihre wohlwollende Unterstützung beim Mitmachen und Mitgestalten sowie durch finanzielle Zuwendungen. Lasst uns glauben, hoffen und beten für die Arbeit in unserem Kirchspiel.

*Werner Schul,  
Finanz- und Verwaltungsausschuss*



### Naturnahe Bestattungen auf den Friedhöfen unseres Kirchspiels



Bronzeabdeckung einer Partnerurnenanlage

**„Eine Grabstelle inmitten der Natur, im Grünen, am besten unter einem schönen schattigen Baum. Sie sollte pflegeleicht sein und zu keiner Zeit eine Belastung für die Angehörigen darstellen.“**

Kennen Sie solche Gedanken oder Gespräche? Dann könnte die im letzten Jahr vom Kirchenvorstand beschlossene „Leitlinie zur naturnahen Bestattung auf den Friedhöfen des Kirchspiels“ eine Antwort für Sie sein.

Zu unserem Kirchspiel gehören sechs Friedhöfe – mit unterschiedlichen Strukturen, ländlich oder städtisch geprägt, gelegen inmitten von kleinen Parkanlagen oder auf freier Fläche:

- der Friedhof in Reichenberg
- der Friedhof in Moritzburg
- der Johannesfriedhof in Radebeul-Naundorf
- der Friedhof in Radebeul-Ost
- der Hauptfriedhof in Radebeul-West
- der Alte Friedhof in Radebeul-West

Thomas Große ist Leiter der Friedhöfe im Kirchspiel und weiß, worauf die Menschen für ihren letzten Weg Wert legen. So spielen die zeitliche Belastung und der Wohnort nächster Verwandter eine nicht unerhebliche Rolle bei der Wahl der letzten Ruhestätte. Auch die Sehnsucht und die Nähe zur Natur sind wichtige Aspekte bei der Entscheidung.

#### Naturnahe Bestattungen als neues Angebot

Mit den naturnahen Bestattungen möchten nun auch die Friedhöfe im Kirchspiel diesem Bedürfnis der Menschen entgegenkommen. Neben den auch weiterhin klassischen Angeboten wie Einzel- oder Reihengräbern, Sarg oder Urne, ist dies eine Bestattungsvariante, die anspruchsvoll und zugleich pflegearm bis pflegefrei ist und sich bewusst optisch und räumlich von klassischen Reihengräbern abhebt.

Für die naturnahe Bestattung können Nutzer in Abstimmung mit dem Friedhof eine Grabstelle unter einem Baum oder Strauch wählen oder auf einem schattigen Wiesenareal außerhalb der Reihe. Jede Grabstelle kann als Ein-

zel- oder Partnergrab erworben werden, jede bekommt einen eigenen Grabstein oder eine Grabplatte, entsprechend den Vorgaben des Quartiers. Alternativ gibt es ein neues Urnenrohrsystem. Hier finden bis zu vier Urnen aus Naturstoff in einer Röhre Platz. Nur eine schön anmutende Metallabdeckung mit den Namen der Verstorbenen ist auf der Grünfläche noch sichtbar.

#### Was spricht für diese Variante im Vergleich zu anderen Anbietern?

Anders als z.B. der Friedwald sind alle Friedhöfe des Kirchspiels gut von Menschen jeden Alters mit und ohne Behinderung erreichbar, oftmals mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Auf den Friedhöfen gibt es Toiletten, in den Wintermonaten werden Wege und Zufahrten beräumt und gestreut. Für alle Gräber gibt es einen Namensbezug, die Stellen sind gut gekennzeichnet und leicht auffindbar. Die Anlagen der Grabstellen sind ästhetisch ansprechend gestaltet und gut gelegen. Auf Wunsch ist eine zusätzliche Pflege für jede Grabstelle möglich, um den Aufwand für die Hinterbliebenen zu mindern. Auf den Friedhöfen des Kirchspiels kann ein Pfarrer oder eine Pfarrerin die Bestattung begleiten. Denn in der christlichen Kultur bekommt bei einer Beerdigung nicht nur die Trauer Raum sondern auch die Hoffnung. Dafür sind die Kirchen, Kapellen und Trauerhallen auf den Friedhöfen ein wichtiger Ort.

#### Und was kostet es?

Naturnah und pflegearm heißt nicht zwangsläufig billig. Qualität steht auch hier an oberster Stelle. Die Kosten für naturnahe Bestattungen bewegen sich im Bereich von Gemeinschaftsanlagen. Da dies von Friedhof zu Friedhof variiert, informieren Sie sich bitte in der aktuellen Friedhofsgebührenordnung oder besser noch: Sprechen Sie die Mitarbeiter in der Friedhofsverwaltung an und lassen Sie sich von ihnen beraten. Im Gespräch können wir gemeinsam die beste Lösung für Ihre Wünsche und Anliegen finden.

Steffen Kutter  
für den Friedhofsausschuss



**Thomas Große,**  
Friedhofsverwalter  
Tel. (0351) 160 75 434,  
0176 813 43 367  
Thomas.Grosse@evlks.de

## Aus dem Kirchenvorstand

### Unser neuer Pfarrer, Martin Scheiter

Am 2. Juni 2023 hat sich Pfarrer Martin Scheiter in einem Abendgottesdienst unserer Gemeinde vorgestellt. Er wurde in der KV-Sitzung am 6. Juni 2023 vom Kirchenvorstand gewählt und hat die Wahl angenommen. Pfarrer Scheiter wird seinen Dienst in unserer Gemeinde Anfang 2024 antreten. Bis dahin wird nun die Pfarrwohnung



im Pfarrhaus, Altkötzschenbroda 40 vorbereitet. Eine ausführliche Vorstellung unseres neuen Pfarrers erfolgt im Gemeindebrief Dezember und Januar. Wir freuen uns, dass unser Pfarrteam durch Pfarrer Scheiter verstärkt wird, und auf eine gute Zusammenarbeit mit ihm.

*Pfarrerin Annegret Fischer*

Ist Ihnen dieser besondere Knauf in unserem Kirchspiel schon aufgefallen? Eine runde Sache und doch sehr geheimnisvoll: Ich erkenne ein Ungeheuer mit 5 Flossen, dazu einen Betenden. Wohin führt diese Klinke? Und welche Geschichte könnte sie erzählen? Die Antwort schreiben Sie wie immer an [raetsel@loessnitz-kirchspiel.de](mailto:raetsel@loessnitz-kirchspiel.de)



### Rückblick-Himmelfahrt

Aus allen Himmelsrichtungen kamen Menschen unseres Kirchspiels zum Dippelsdorfer Teich, um den Himmelfahrts-Gottesdienst am Roten Haus mitzufeiern. Damit ist eine schöne Tradition geboren.



### „Jetzt ist die Zeit“ für inklusiven Kirchentag!

Ich bin Clemens Christian Ziegner. Ich bin FSJler im Landesjugendpfarramt. Wir von "Jugendarbeit Barrierefrei" waren dabei beim Kirchentag. Der war vom 7. bis 11. Juni 2023 in Nürnberg. Und es war in Fürth Kirchentag.

Wir waren mit dem roten Dienstfahrzeug unterwegs. Das Motto des Kirchentags war: "Jetzt ist die Zeit." Wir hatten unseren Stand im Jugendzentrum.

Unser Thema war "Inklusion für Menschen mit und ohne Behinderung" und "Barrierefreiheit".

Bei uns gab es verschiedene Sachen auszuprobieren und zu machen: zum Beispiel Gebärdensprache, Blindenschreibmaschine, Rollstühle und anschließend Information.

Und im Hintergrund gab es auch tolle Musik. Am Sonnabend war auch bei uns am Stand der Michael Kretschmer, der Ministerpräsident von Sachsen, zu Gast.



*Clemens Ziegner  
(Mitte links) probiert einen Rollstuhl aus*

Überall in der Stadt Nürnberg gab es Bühnen und Stände, z. B. am Hauptmarkt in Nürnberg gab's Stände und in der Messe gab's auch Stände. Es gab offene Kirchen und an vielen Ständen verschiedene Sachen auszu-

probieren. Und es gab Infostände für Bildung und politische Diskussionen. Auf den Bühnen gab's auch Musik zu hören. Am Mittwochabend waren wir zum Abendsegnen auf dem Hauptmarkt. Am Freitag und am Samstag gab es zu

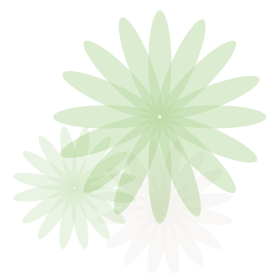
den Themen Bühnen, Friedens-Oasen und Gebete. Und schließlich Abschlussgottesdienst am Sonntagmorgen. Der Kirchentag bedeutet Ökumenisches Fest des Glaubens, Politikforum, Zeitansage, Bildungsveranstaltung, Jugendfestival, Happening. Alle 2 Jahre herrscht für 5 Tage in einer der großen Städte friedlicher Ausnahmezustand. 2025 ist Kirchentag in Hannover.

*Clemens Ziegner*

Das vergangene Rätsel zeigte die Hütte Hartha am Tharandter Wald. Hier kommen nicht nur in den Sommerferien Kinder unter dem Dach der Evangelischen Jugend zu spannenden Abenteuern zusammen. Torsten Nenke und Maria Jeutner wussten die Antwort.

Ich bin gespannt, auf sich öffnende Türen in der Urlaubszeit.

*Herzlichst,  
Ihr Diakon Christian Rothe*



## Musikalische Andachten und Konzerte

**Sonntag, 20.8.,  
17 Uhr, Lutherkirche,  
ensemble tresonare –  
zeitvermählte sommer-  
klänge**

Werke von C. Monteverdi,  
H. Schütz, J. Langlais,  
J.S. Bach und Improvisa-  
tionen, Juliane Gilbert –  
Violoncello, Orgel  
Clemens Heidrich – Bass-  
bariton, Rezitationen  
Elke Voigt – Sopran, Orgel

**Musikfestival Radebeul  
26.8. bis 3.9. (s.S.22)  
mit Albrecht Menzel**

**Sonntag, 10.9., 17 Uhr,  
Lutherkirche  
Musikalische Vesper mit  
Einführung von Mirjam  
Stange-Döring** in das  
Kantorenamt  
Projektchor, Kurrenden,  
Posaunenchor

**Samstag, 16.9.,  
19.30 Uhr, Friedenskirche  
Gospelmesse »Give God  
Glory«**

10 Jahre Dresden Gospel  
Choir | 100 Sänger\*innen,  
Solisten, special guests  
und Band Leitung: Carmen  
& Friedemann Wutzler |  
[http://www.dresden-  
gospel.de](http://www.dresden-gospel.de)

**Samstag, 23.9., 16 Uhr,  
Friedenskirche  
Carl Orff: Carmina Burana**  
Projektchor »Carmina  
Burana«

Daniela Haase – Sopran,  
Alexander Schafft – Tenor,  
Reinhold Schreyer-  
Morlock – Bariton,  
Claudia Pätzold und  
Susanne Barnkoth –  
Klavier,  
Robby Fuchs und Anke  
Storch – Schlagwerk  
Peter Kubath – Leitung

**Dienstag, 3. 10.,  
16 Uhr, Lutherkirche  
Felix Mendelssohn-  
Bartholdy:**

**„Der Elias“**  
Radebeuler Kantorei,  
Elblandphilharmonie,  
Uta Krause – Sopran,  
Kerstin Domrös – Alt,  
Alexander Schafft – Te-  
nor, Andreas Scheibner  
– Bass, Peter Kubath -  
Leitung  
Eintritt: 20€ | erm. 15€ |  
bis 18 Jahre frei  
Vorverkauf: Pfarrbüro Alt-  
kötzschenbroda 40, oder  
Kirchplatz 2, Reservierung-  
en über 0351/8362639  
und [kg.radebeul\\_luther@  
evlks.de](mailto:kg.radebeul_luther@evlks.de) | Abendkasse

## KIRCHENMUSIK

KONZERT MIT DEN CANTORIANERN

### Vom Rascheln im Wind

*Vokalmusik von Wald und Bäu-  
men mit Werken u.a. von Duli-  
chius, Brahms, Mendelssohn,  
Ravel, Golle und Rehnert*

„O Täler weit, o Höhen“ – die-  
se Worte von Joseph von Eichen-  
dorff – kongenial vertont von  
Felix Mendelssohn Bartholdy  
kommen einem vielleicht als  
erstes in den Sinn, wenn man  
an Musik über Wald und Bäume  
denkt. Dabei ist die Sehnsucht  
nach Natur und Wald in Mitteleu-  
ropa erst in der Romantik wirk-  
lich populär geworden. In frü-  
heren Zeiten tritt der Baum vor  
allem als Gleichnis auf – zuvor-  
derst der „Baum der Erkenntnis“  
im Garten Eden. Und heute? Da  
ist die Verletzlichkeit der Wälder  
womöglich der erste Gedanke,  
der uns in den Sinn kommt. Eine  
Vielfalt solcher Perspektiven  
zu Wald und Bäumen wird zum



Foto: Cantorianer

**Vesperkonzert am 24.9.2023  
um 17 Uhr in der Moritzburger  
Kirche** klangvoll in Szene ge-  
setzt. Dabei reichen die Epo-  
chen von der Renaissance über  
die Romantik bis in die heutige  
Zeit.

Es musiziert das Gesangs-  
ensemble Cantorianer Chemnitz  
unter der Leitung von Martin  
Sturm, punktuell flankiert von  
Violine und Kontrabass. Als ein  
besonderer Höhepunkt wird  
eine Uraufführung des Dres-  
dener Komponisten Sebastian  
Paul Rehnert erklingen. Violine:  
Eckehard Erben (Chemnitz) Kon-  
trabass: Sebastian Paul Rehnert  
(Dresden) **Eintritt frei!**

## Kinder- und Jugendchorgruppen in Radebeul (Schuljahr 2023/24)

**Sing- und Spielkreis /  
Lutherspätzen** (3 - 5 Jahre)  
»Lieder von Gott und der  
Welt« - musikalische Früher-  
ziehung, dienstags,  
16.30 - 17.15 Uhr  
im Lutherhaus, Altkötz-  
schenbroda 40, mit  
Christiane Weisbach

**Vorkurrende Frieden**  
(Vorschulalter / 1. Klasse)  
»Von Gott singen, erzählen  
und spielen«,  
donnerstags, 16 - 16.30  
Uhr im Lutherhaus, Altkötz-  
schenbroda 40, mit Mirjam  
Stange-Döring

**Johannesspatzen** (Kinder-  
gartenalter, gern in Beglei-  
tung mit Eltern oder Groß-  
eltern) miteinander Singen,  
Umgang mit Orffschen  
Instrumenten, spielen,  
malen, Geschichten hören  
von Gott und der Welt...,  
mittwochs, 16.30 – 17.15  
Uhr im Paul-Gerhardt-Haus,  
mit Dorothea Franke

**Vorkurrende Luther** (Vor-  
schulalter / 1. Klasse)  
»Von Gott singen, erzählen  
und spielen«,  
dienstags, 16 - 16.30 Uhr  
im Gemeindehaus der Lu-

therkirche, Kirchplatz 2, mit  
Mirjam Stange-Döring

**Kurrende Frieden** (2. - 4./5.  
Klasse) »Von Gott singen,  
erzählen und spielen«  
donnerstags, 15 - 15.45 Uhr  
im Lutherhaus, Altkötz-  
schenbroda 40, mit Mirjam  
Stange-Döring

**Kurrende Johannes** (1.-4.  
Klasse) mittwochs, 15.30 –  
16.15 Uhr im Paul-Gerhardt-  
Haus, mit Dorothea Franke

**Kurrende Luther** (2. - 4./5.  
Klasse) »Von Gott singen,  
erzählen und spielen«,

dienstags, 15 - 15.45 Uhr im  
Gemeindehaus der Luther-  
kirche, Kirchplatz 2, mit  
Mirjam Stange-Döring

**Jugendkantorei  
Frieden und Luther** (5. - 12.  
Klasse), dienstags, 17 - 18  
Uhr im Gemeindehaus der  
Lutherkirche, Kirchplatz 2,  
mit Peter Kubath

**Anmeldung unter:**

[https://forms.churchdesk.  
com/f/-zzAT-  
7wzje](https://forms.churchdesk.com/f/-zzAT-7wzje)





## Vorstellung unserer neuen Kantorin

Liebe Gemeinde,  
mein Name ist Mirjam Stange-Döring. Ab September werde ich an der Seite von KMD Peter Kubath Ihre neue Kantorin in Radebeul sein.

Vor kurzem bin ich mit meinem Mann und meinen beiden Söhnen aus Berlin nach Radebeul gezogen. Durch eine glückliche Fügung fielen unser Entschluss, nach Radebeul zu ziehen, und die Ausschreibung der Kirchenmusik-Stelle in dieselbe Zeit. Ich freue mich sehr auf den Neubeginn in dieser schönen Stadt mit ihrer reizvollen Umgebung.

Während meiner langjährigen Tätigkeit als Musiktherapeutin und Kirchenmusikerin konnte ich auf vielfältige Weise immer wieder die beglückende

Erfahrung machen, dass das gemeinsame Singen und Musizieren Gottes Lob auf besondere Weise zum Ausdruck bringt und den Glauben vertieft, dass es äußere und innere Räume öffnet, Sinn und Gemeinschaft stiftet.

„Wenn du singst, sing nicht allein, steck andre an! Singen kann Kreise ziehn“, heißt es in einem Lied. Das wünsche ich mir sehr: mit den kirchenmusikalischen Angeboten Kreise zu ziehen, die bestehenden Kreise zu erweitern und zu öffnen für alle kleinen und großen Menschen, die gern in Gemeinschaft musizieren, die Vertrautes bewahren und Neues entdecken wollen – zum Lobe Gottes, zur eigenen Freude und zur Freude der Gemeinde. „Wenn du singst, sing nicht für dich, bring andre

mit! Zieh den Kreis nicht zu klein!“, heißt es weiter.

Ja, jede und jeder ist willkommen, in einem der Kreise mitzuwirken und andere mitzubringen! Ich lade herzlich ein zur Vorkurrende und Kurrende, zum Posaunenchor sowie zum Projektchor! Und natürlich zu den all(sonn)täglichen sowie den besonderen Gottesdiensten! Ich freue mich sehr auf mein neues Tätigkeitsfeld, auf die persönlichen und musikalischen Begegnungen mit Ihnen und Ihren Kindern!

Ich wünsche mir, dass wir all unser Singen und Musizieren unter Gottes Segen stellen, damit Segen daraus erwachsen kann. *Mirjam Stange-Döring*

## „Der Elias“ am 3. Oktober in der Lutherkirche

Das nächste Oratorium, welches die Radebeuler Kantorei zur Aufführung bringen wird, führt uns thematisch in die Zeit des Alten Testaments, zum Wirken des Elias, wie es in Könige 1 und 2 beschrieben ist. Eine raue Welt tut sich da für uns auf: Kriege, Ränke, Mord und Totschlag. Ahab, der König Israels wandte sich dem Baals-Kult zu, den seine Frau Isebel mit in die Ehe brachte.

Elias, der Standhafte, der dem Gott Israels die Treue hielt, ist in der Situation der Mann, der Volk und König aufzeigen soll, wer Gott ist. So beginnt das Oratorium mit der Prophezeiung des Elias, dass drei Jahre kein Regen kommen wird. Das war schon eine Kampfansage an Baal, der Gebieter über Regen und Fruchtbarkeit sein sollte.

So etwas hört kein König gerne und Elias muss fliehen. Wundersam wird er von Raben versorgt, Wasser trinkt er aus dem Bach, bis dieser auch versiegt. Zuflucht findet er nun im Hause einer Witwe, deren Mehltopf und Ölkrug nicht versiegt, solange der Prophet im Hause weilt.

Nach drei Jahren kommt es zur Probe, welcher nun der wahre Gott ist. Das Feuer für das Brandopfer der Baalspriester bleibt aus, so sehr die Baalspriester rufen. Das Gebet des Elias wird erhört und das Volk wendet sich dem Gott Israels zu.

Was die Frau des Königs früher den Propheten Israels antun ließ, passiert nun mit den Baalspriestern. Sie werden getötet. Dass das Prinzip „Auge um Auge“ auch hier nicht zum Frieden führt, lässt sich ahnen. Elias bittet Gott um den ersehnten Regen. Und die Bitte wird erhört. Dankbar preist das Volk den Gott Israels. Des Königs Frau allerdings behagt diese Entwicklung überhaupt nicht. Sie stachelt das Volk gegen Elias auf, denn ihre Propheten sind dahin und sie ist weiterhin davon überzeugt, dass Elias schuld an der Trockenheit war. Elias flieht um sein Leben und kommt in eine Art Lebenskrise. Er ist fertig mit dem Leben. Doch Gott ist noch nicht fertig mit ihm. Engel werden gesandt, doch Elias stimmt das nicht um. Gott

selbst kommt zu ihm – nicht im Sturm, nicht im Erdbeben, nicht im Feuer, sondern in sanftem Säuseln.

Elias hat wieder Mut und geht zurück zu den Menschen und „tut nach des Herrn Wort. Er soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu ihren Vätern...“

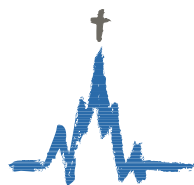
Mendelssohns Oratorium endet nicht mit der Himmelfahrt des Elias. Eine Aussicht auf den kommenden Messias steht am Schluss und das Gotteslob „Herr, unser Herrscher! Wie herrlich ist dein Name in allen Landen, da man dir danket im Himmel.“

Dass sich Erfolg und Abgrund, auf und ab oft dicht nebeneinander befinden, musste auch Elias erleben. Doch zeigt sich auch in Mendelssohn Oratorium, dass Gottes Güte größer als alles andere ist, denn „So ihr mich von ganzem Herzen suchet, so will ich mich finden lassen“, spricht unser Gott.

**Herzliche Einladung am 3. Oktober um 16 Uhr in die Lutherkirche!**

*Peter Kubath*

**Spendenkonto**  
Kassenverwaltung Dresden  
IBAN: DE06 3506 0190  
1667 2090 28  
**Verwendungszweck:**  
Frieden 1082 Sanierung  
Gemeindehaus



Ev.-Luth.  
Friedenskirchgemeinde  
**RADEBEUL**



## Sanierung Pfarr- und Lutherhaus



Wer jetzt das Lutherhaus betritt, hält lieber die Luft an. Ja, die Baustelle ist deutlich zu riechen. Spannend ist es, in dem großen Raum zu stehen, in dem aktuell keine Trennwände vorhanden sind. Die Bauarbeiten gehen voran und werden auch über die Sommerzeit hin vorangetrieben. Die Urlaubszeit wird dafür genutzt werden, die Sanitäreinrichtungen zu

sanieren. Das Ergebnis wird mit Spannung erwartet.

Wir danken allen fleißigen Spendern! Es ist großartig, zu merken, wie viel Unterstützung wir erhalten. Aber wir sind noch nicht am Ende – das ist besonders deutlich sichtbar an unserem Puzzle, auf dem noch viele Teile fehlen. Seien Sie herzlich eingeladen, sich noch einmal zu beteiligen. Wir freuen uns über jede Spende! Zusammen schaffen wir das.

*Pfrn. Annegret Fischer*

Foto: Toralf Bretschner

## Bäume pflanzen im Kirchgarten

Schon vielfach angekündigt, soll in diesem Herbst eine Baumpflanzaktion im Kirchgarten erfolgen. Dafür haben wir das **Wochenende: 18. und 19. November 2023** reserviert. Am Samstagvormittag wollen wir pflanzen. Am Sonntag diese Pflanzaktion im Gottesdienst würdigen.

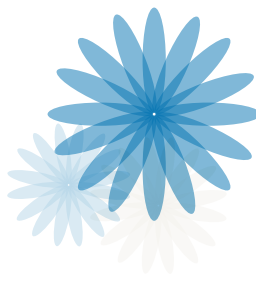
Vielleicht haben Sie schon einen Baum für sich gewählt und reserviert. Vielleicht wollen Sie das gern noch tun. Sie sind herzlich eingeladen, dazu mit dem Pfarramt Kontakt aufzunehmen: Gottlobe Graupner, Tel. 0351 838 1741

## Abschied Björn-Hendrik Fischer

Nachdem Pfarrer Björn-Hendrik Fischer nach seiner Elternzeit im Kirchspiel DD-Neustadt eine Pfarrstelle vertreten hat, hat er nun vom Mai 2023 die Pfarrstelle mit Pfarramtsleitung im Kirchspiel DD-Neustadt vom Landeskirchenamt übertragen bekommen. Diese offizielle Übertragung wurde zum Anlass für eine Verabschiedung aus unserem Kirchspiel in der Löbnitz, die am 1. Juli 2023 in der Friedenskirche mit einem Gottesdienst und einem fröhlichen Beisammensein begangen wurde.



Fotos: Schurig



Herbst- und  
Weinfest vom  
22. bis 24.  
September 2023

## Schwungvolle Musik in der Johanneskapelle



Bettina Hennig aus unserer Gemeinde brachte mit dem Gitarrenensemble der Musikschule ordentlich Schwung in die Johanneskapelle. Mit Musik aus Südamerika wurde am 2. Juli der Gottesdienst zum Tag des Besuches Marias bei Elisabeth gefeiert.

Trotz Baustelle sind wir dabei. Wir freuen uns auf ein hoffentlich sorgloses und strahlendes Herbst- und Weinfest. Und selbstverständlich brauchen wir dafür Ihre Hilfe! Vielleicht haben Sie beim Herbst- und Weinfest schon einmal geholfen und gemerkt, wie viel Freude das macht. Gemeinsam Schnitten schmieren und übers Leben philosophieren. Bis in die Nacht hinein Wein verkaufen, lustige Reden führen und lachen. Oder einfach mal still vergnügt die Geschirrspülmaschine bedienen und den eigenen Gedanken nachhängen.

Wir freuen uns über jede Hilfe! Bitte halten Sie sich das Wochenende frei und tragen Sie sich in die Listen ein, die nach den Sommerferien ausliegen! Vor allem aber: **Backen Sie uns bitte einen (oder mehrere) Kuchen!** Davon kann es nie genug geben! Der Kuchen ist unser größter Gewinn! Backen Sie! Jeder Euro Gewinn fließt in die Sanierung des Lutherhauses.

## Sommermusik mit dem Posaunenchor der Friedenskirche

Choräle und Volkslieder zum Mitsingen wechseln mit volkstümlicher Bläsermusik zum Zuhören.

Wir laden herzlich ein zu den Sommermusiken jeweils montags 19 Uhr

- am 7. August im Garten von Familie Regitz, Gröbaste 11
- am 21. August bei Familie Waltsgott, Moritzburger Strasse 5
- am 28. August auf dem Dorfplatz Zitzschewig, Altsitzschewig

Seien Sie herzlich willkommen!



## Zum Abschied von Ulrike Wenzel

Liebe Ulrike, wenn Du etwas in die Hand genommen hast, dann hatte es Hand und Fuß. Deine Aufführungen mit dem Musiktheater und/oder Christenlehrgruppen waren besonders stark, immer mit sichtbarem Anspruch und überzeugender Qualität. Das hat mich jedesmal sehr beeindruckt. Hervorragend organisiert, bestens vorbereitet, souverän agiert – an deiner Stelle wird eine große Lücke entstehen.

Jetzt schaust Du auf 33 Dienstjahre in der Friedenskirchengemeinde. Ein halbes

Leben. Du hast die Gemeinde enorm geprägt, hast viele Generationen Kinder mit biblischen Geschichten und Traditionen vertraut gemacht.

Mit Worten ist das, was Du bewirkt hast, kaum zu fassen. Ich wünsche Dir, dass Du die Früchte Deiner Arbeit auch noch in den kommenden Jahren hier und da wachsen siehst, der Samen, den du gelegt hast, aufgeht und Du Dich freuen kannst, an dem, was vielleicht oft auch im Verborgenen gereift ist.

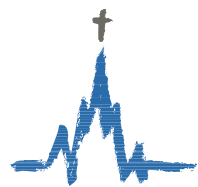
Wenn etwas Neues beginnt, ist das auch eine Chance manches nochmal auszuprobieren, anders zu machen, zu verändern. Ich wünsche Dir frische Erfahrungen und überraschende Entdeckungen. Möge auf allem, was war und auf allem, was kommt, Gottes Segen liegen!

Ich bin sehr dankbar für die Begegnung mit Dir und für Dein beeindruckendes Engagement in der Friedenskirchengemeinde.

*Pfrn. Annegret Fischer*

**Als ich ein junger neugieriger Student war, war sie schon auf ihrem Posten:** Eine Landmarke in der gemeindepädagogischen Landschaft! Ich staune immer wieder, mit welchen reichen Kenntnissen Kinder aus ihrem Unterricht kommen. Sie arbeitete fein geplant und unglaublich kreativ. Ich erinnere mich an Schulandachten vor Weihnachten, wo Eltern extra Urlaub nahmen, um dabei zu sein. Sie wird mir als musisch begabte Kollegin, besonders bei den großen Projekten wie den Kinderbibeltagen, fehlen!

Christian Rothe



Ev.-Luth.  
Friedenskirchgemeinde  
**RADEBEUL**

## Zum Abschied

**In meiner 15-jährigen Arbeit als Pfarrerin** in der Friedenskirchgemeinde habe ich sehr gern mit Ulrike Wenzel zusammengearbeitet. Die Texte und Geschichten, die sie für die Familiengottesdienste schrieb, waren immer gut, hatten Anspruch und Format. Es hat einfach Freude gemacht, mit Ulrike Gottesdienst zu feiern. Wir mussten auch nie für die Christenlehre werben, denn die Kinder kamen gern und Ulrike hatte immer große Gruppen.

Eine persönliche Erinnerung will ich gern teilen: Es war kurz vor Beginn der Passionszeit und Ulrike hatte mit den Kindern über das Fasten gesprochen. Raphael kam nach

Hause und sagte: Mama, ich verzichte sieben Wochen auf das Fernsehen. Ich traute meinen Ohren nicht, denn Raphael liebte den Fernseher außerordentlich! Du willst wirklich sieben lange Wochen auf Fernsehen verzichten, fragte ich ungläubig? Raphael hat es durchgehalten. Selbst bei den Nachrichten verließ er das Wohnzimmer, denn er hatte es sich ja vorgenommen: Sieben Wochen ohne Fernsehen. Das Ganze geschah vor circa 20 Jahren, also zu einer Zeit in der die Grundschüler noch ohne Computer und Handy lebten!

Brigitte Schleinitz

### Liebe Ulrike,

Friedenskirche und Ulrike Wenzel sind für mich und unsere Familie immer eine Einheit und feste Größe gewesen. Du hast ganze Generationen Kinder und Familien geprägt, Ihnen ein Zuhause in unserer Kirchgemeinde gegeben und so auch viele Eltern und Großeltern erreicht, sie ermutigt, selbst aktiv Gemeindeleben mitzugestalten. Dies lebt bei unseren inzwischen erwachsenen Kindern weiter und wirkt hinein in deren junge Familien, Lebensbezüge und Gemeinden. Danke für all Deine Arbeit, Dein Engagement, deine vielen Ideen und all die Kraft und Zeit, die Du für unsere Gemeinde und nun auch fürs Kirchspiel



eingebraucht hast. Mögen sich die neuen Wege vor Deinen Füßen ebnen und Gottes schützende Hand über Dir sein. Wir freuen uns aufs Wiedersehen

Gertraud Schäfer

### Liebe Ulrike,

sehr gern habe ich mit dir zusammengearbeitet und ich erinnere mich an die Fülle der Christenlehreangebote in den frühen 90ern. Wir versuchten, neue Ideen für die Kinder der Gemeinde zu entwickeln: „OK ab 10“, „5er-6er Kreis“ mit dem legendären „Kreide-Pfeil-Spiel“, die Kinderbibeltage erst im kleinen Kreis im Lutherhaus und dann in ganz Radebeul, die ersten Martinsfeste, einige Kinderrüstzei-



ten mit den Fahrrädern z.B. nach Großkornsdorf, einige Faschingsfeiern, viele Kurse zum „Erstabendmahl“ und schließlich „Pfadfinder in Radebeul“. Auch durch dich wurde die „Familienkirche“ zu einem Markenzeichen in unserer sächsischen Landeskirche.

Ich schätze die hohe Qualität deiner Arbeit, die langfristigen und verbindlichen Absprachen, die kreativen Ideen bei vielen Theaterprojekten und gern erinnere ich mich an den Abend am See Genesareth in Israel. Danke, dass ich mit dir viele Jahre zusammenarbeiten durfte. Du warst mir eine gute Wegbegleiterin.

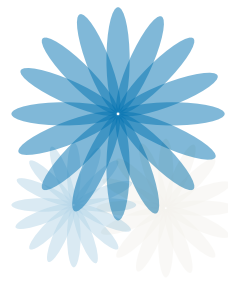
Martin Degen

### Ich blicke mit großer Dankbarkeit auf die gemeinsamen Dienstjahre mit Ulrike zurück.

Schon als ich 2017 meinen Dienst in der Friedenskirche begann, war es Ulrike, die mir mit ihrer Umsichtigkeit den Einstieg in das komplexe Gemeindeleben erleichterte. Offenheit, Kreativität, strategisches Planen, Verständnis für das Theater und die Musik, Teamfähigkeit - das beschreibt, wie ich die Zusammenarbeit mit ihr vor allem im Musiktheater empfand.

Ich hätte noch lange auf die Weise weiterarbeiten können. Doch nach Corona kam die Strukturanpassung und selbst erfolgreiche Formate konnten nicht wie bisher weitergeführt werden. Für die Gemeinde ist der Weggang von Ulrike ein herber Verlust. Doch für viele zukünftige Gemeindepädagoginnen und Pädagogen ist es ein Gewinn, die im Studium nun von Ulrikes reichem Erfahrungsschatz profitieren. Ich wünsche Ulrike Gottes reichen Segen auf den neuen Wegen und viele erfüllende Momente am neuen Ort.

Peter Kubath



## Von guten Mächten wunderbar geborgen...

*Von 6 bis 16 Jahren war Uli in meiner Kindheit sehr präsent: Laudato Si, Obstsalat spielen, basteln, miteinander lernen, Kreativität im Musiktheater, intensive Krippenspiel-Proben, Lampenfieber vor Auftritten, Tonaufnahmen und vieles mehr. So viele Erinnerungen habe ich mit Uli, wunderbar geborgen in der Gemeinde. Wie viele Kinder werden wohl an ihre Kindheit und Jugend zurückdenken und dabei auch solche Erinnerungen haben, die sie dank Uli machen konnten? Es müssen unzählige sein! Danke Uli für diese Bereicherungen!*

*Annika Schul*

### Liebe Ulli,

75 Tage waren wir gemeinsam mit den Hortkindern der 1. bis 4. Klasse unterwegs. Diese Zeit war sehr spannend. Sehr gern erinnere ich mich an unsere Reisen durch das Alte und Neue Testament der Bibel. Du hast den Kindern sehr viel vermittelt und auch für mich war es immer bereichernd.

Bei unseren Wanderungen in der Sächsischen Schweiz war kein Weg zu weit und kein Gewässer so tief. Oder? Uns hielt auch das unbeständige Wetter nicht auf. Bei Wind, Regen, Hagel und wenig Sonnenschein wanderten wir auf den Bärenstein und rutschten die Bärensteinschlucht ins Tal hinab. Die Kinder waren begeistert.

Auch unsere Nachtwanderungen und die Abende am Feuer hatten ihre Reize. Es war eine sehr schöne, bereichernde und wertvolle Zeit. Dafür möchte ich dir danken. Vor allem dass du dich auf vieles eingelassen, mitgetragen und ausgehalten hast.

Ich wünsche dir, dass dir der Neustart gut gelingt, die neue Arbeit dir viel Freude bereitet und mögen dich viele Engel begleiten und beschützen.

*Liebe Grüße, Marlies Schmidt*



### Liebe Ulrike,

vielen Jahre haben wir gemeinsam das Musiktheater geleitet. Ich erinnere mich gerne an die gut besuchten Aufführungen vor den Sommerferien. Auch die jährlichen Krippenspiele für die erste Christvesper haben wir mit den Musiktheater- und Christenlehrekindern gestaltet.

Wir haben nie fertige Theaterstücke verwendet, sondern biblische Figuren (z.B. Ruth, Sara), biblische Geschichten (z.B. Der Turmbau zu Babel) oder Kinderbücher und Märchen aufgegriffen und zu einem Musiktheaterstück entwickelt. Die Kinder durften die Stücke auswählen, die Rollenverteilung und die Musikauswahl mit-

bestimmen. Wir haben gemeinsam die Kulissen entworfen und gebaut, die Kostüme zusammengestellt. Jeder konnte sein Talent einbringen.

Oft sind die Kinder über sich hinausgewachsen und haben mit Selbstbewusstsein vor der Gemeinde gesprochen, gespielt, gesungen und musiziert. Dein großes Engagement bei Deiner Arbeit in der Gemeinde hat viele Kinder und Familien gestärkt. Danke für Deine Ideen, Deine Geduld und Kraft. Danke für unsere jahrelange unkomplizierte und harmonische Zusammenarbeit!

Ich wünsche Dir von Herzen alles Gute und Gottes Segen für Deine neue Arbeit!  
*Mirella Fiedler*



## Danke für die Zusammenarbeit mit Dir, Ulrike Wenzel, als Kollegin der Friedenskirchengemeinde.

### Sternstunden unserer gemeinsamen Arbeit:

- Mehrere Jahre haben wir, Ulrike Wenzel, Martin Degen und ich, die ersten fünf Stunden des neuen Schuljahres gemeinsam vorbereitet zu einem Thema, z.B.: „Bete und arbeite – der Heilige Benedikt – wir beten und arbeiten wie in einem Kloster“, „Psalm 23 – grüne Wiese, frisches Wasser, rechte Straße, dunkles Tal, gedeckter Tisch, Haus des Herrn“, ... Dann hat jede\*r in den eigenen Chris-

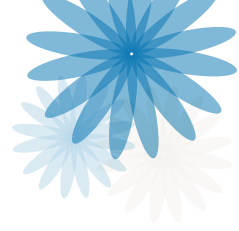
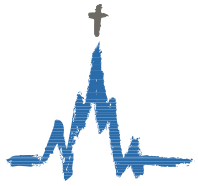
tenlehrgruppen diese fünf Stunden gehalten. Die waren immer gut, weil wir in Teamarbeit gesucht, gefunden, verworfen und neu zusammengestellt haben.

- Gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Friedenskirche haben wir die „Familienkirche“ in unser Gemeindeleben gerufen (2015) ... und bis heute durchgeführt. Inzwischen machen uns das viele Gemeinden in Sachsen nach.

- In der Coronazeit haben wir eine Film-Familien-Christvesper für die Landeskirche zusammen mit Deinem Musiktheater und Stefan Liebich auf die Beine gestellt.

Jetzt geht eine Ära mit Dir, als Gemeindepädagogin in der Friedenskirche, zu Ende. Schade. Und ich wünsche eine gute Nachfolge ...

Jetzt wirst Du meine Nachfolgerin am Theologisch Pädagogischen Institut in Moritzburg als Studienleiterin für familienfreundliche Gottesdienstarbeit. Sehr vieles aus Deiner bisherigen Basis-Arbeit kannst Du jetzt lehren, weitergeben und mit vielen anderen neue Wege suchen. Du nimmst Abschied von einer schönen Arbeit und gehst in eine neue schöne Arbeit. Ich wünsche Dir Gottes Segen.  
*Maria Salzmann*



## KINDERHAUS

### Theater-Freuden im Kinderhaus



„Petterson, erzähl mir doch, wie ich zu dir gekommen bin!“ „Die kurze oder die lange Geschichte?“ „Natürlich die lange Geschichte!“

So beginnt die herrliche Erzählung über den Kater Findus, der beim alten Petterson auf einem Bauernhof lebt und mit dem Alten, seinen Hühnern und den kleinen (für große Menschen unsichtbaren) Wesen, den Muck-las einen fast normalen Alltag und viele Abenteuer erlebt.

Wir konnten, anlässlich unseres Sommerfestes, mit dabei sein und die ganze Geschichte sehen und hören. Eltern unseres Kinderhauses haben sich in die Figuren der Geschichte verwandelt und uns hautnah dabei sein lassen. Jetzige und ehemalige Kinderhauskinder spielten die vertüddelten Hühner und die sonst unsichtbaren Muck-las, wurden da auch für uns Große sichtbar.

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass unser Kinderhaus-Sommerfest

mit einem Theaterstück von engagierten Eltern startet. Wir staunen jedes Jahr wieder, mit welchem Einfallsreichtum, mit wie viel Engagement und schauspielerischen Begabungen ein Theaterstück zur Aufführung kommt. Deshalb auch mal an dieser Stelle ein herzliches und großes DANKESCHÖN an die Theaterspieler, Kulissenmaler, Regisseur\*innen und Ideenfinder. Es ist jedes Jahr eine Augenweide zuzusehen.

Lust bekommen? Dann sind Sie herzlich eingeladen. Anlässlich des Herbst- und Weinfestes in Kötzschenbroda wird das Theaterstück **„Wie Findus zu Petterson kam“** noch einmal aufgeführt.

**Freitag, 22. September, so zwischen 18 und 19 Uhr im Garten unseres Kinderhauses.** (Den genauen Termin finden Sie im Programm des Herbst- und Weinfestes.)

## ÖKUMENISCHES KINDERHAUS

### Kinder genießen die Wochen im Wald

Schätze in den Jackentaschen, Blätter im Haar, Moos in den Schuhen: So kehrten die Mädchen und Jungen des Ökumenischen Kinderhauses im Mai jeden Nachmittag nach Hause zurück. Insgesamt vier Wochen verbringen die 34 Fünf- und Sechsjährigen täglich im Wald – und genießen die Zeit an der frischen Luft. Es ist erstaunlich, was sie aus dem Material des Waldes schon alles geschaffen haben: ein Labyrinth, das gleichzeitig Wohnung und Mandala ist, Buden, ein Barfußpfad, sogar eine Schaukel zwischen den Bäumen.

Auf die Frage nach seinem Lieblingsplatz hat jedes Kind eine andere Antwort: die moosweiche Lichtung, auf der man so gemütlich chillen kann, die selbst gegrabenen Löcher, aus de-

nen der Heidesand zu den schönsten Sandkunstwerken taugt, die Zwergengstadt, in der noch schnell die Wege gerichtet werden müssen, das Wald-Xylophon, das noch vom letzten Jahr zwischen den Bäumen hing und nur repariert werden musste, das Haus aus Baumstämmen, in dem man wunderbar Familie oder „Wir fahren in den Urlaub“ oder „Wir zähmen Drachen“ spielen kann.

„Wir beobachten, dass die Kinder hier weniger streiten“, sagt Erzieher Johann Hermann, „und sich in ganz anderen Konstellationen zum Spiel zusammenfinden.“ In richtig großen Gruppen jagen die Kinder durch den Wald und spielen Fangen oder Verstecken, manche versinken ganz allein in



die Beobachtung der Gräser, Käfer und Samen, nutzen die bereitgestellten Feilen zum Werkeln, bauen aus Stöcken, Zapfen und Moos kleine Städte. „Hier sieht man, wie der Raum als dritter Erzieher wirkt“, findet Johann Herrmann, „und der Wald ist eben ein ganz besonderer Raum.“

*Birgit Andert*

## Monatsspruch August

*Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. Ps 63,8*

August-Bebel-Straße 67 01468 Moritzburg/ OT Reichenberg <b>Kirche Reichenberg</b>	Schlossallee 38 01468 Moritzburg <b>Kirche Moritzburg</b>	Heinrich-Heine-Straße 3 01468 Moritzburg/ OT Friedewald <b>Kapelle zum guten Hirten</b>	
<b>9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Moritzburg</b> Pfr. i.R. Christian Mendt			6. August <b>9. Sonntag nach Trinitatis</b> 
<b>9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Reichenberg</b> Pfrn. Maren Lüdeking			13. August <b>10. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>Israelsonntag</b> 
			19. August <b>Sonnabend</b>
<b>18 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Moritzburg</b> Pfrn. Maren Lüdeking			20. August <b>11. Sonntag nach Trinitatis</b>
<b>11 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Schulbeginn mit Angebot zur Segnung, anschließend Gemeindefest in Reichenberg</b> Pfrn. Maren Lüdeking und Team			27. August <b>12. Sonntag nach Trinitatis</b> 



## Moritzburger Friedensgebete

Das Friedensgebet findet weiterhin montags um 18 Uhr in der Moritzburger Kirche statt, pausiert aber im August!

Die  
Lutherkirche ist  
von April bis Oktober  
täglich geöffnet

Turmführung  
jeden 1. Sonnabend im  
Monat, 14 Uhr

## Mittagsgebet für den Frieden

werktags 12-12.10 Uhr

Kapelle des Ev. Bildungszentrums Moritzburg

## Gottesdienste anderswo ...

Gottesdienst im  
Radebeuler Seniorenheim  
„Am Weinberg“

17. August,  
21. September, 10.30 Uhr

Gottesdienste im  
Seniorenzentrum Moritzburg:  
20. September, 16 Uhr

Gottesdienste in der  
Krankenhauskapelle  
der Elblandklinken

August entfällt  
3. September, 10 Uhr  
1. Oktober, 10 Uhr

(Änderungen vorbehalten)



Kindergottesdienst



Abendmahl



Kirchencafé



Taizé



Taufgedächtnis


















Musik



Taufe(n)

## GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER 2023

	Altkötzschenbroda 40 01445 Radebeul <b>Friedenskirche</b> mit Lutherhaus	Kapellenweg 01445 Radebeul <b>Johanneskapelle</b> mit Paul-Gerhardt-Haus	An den Brunnen 1 01445 Radebeul <b>Wichernkapelle</b>	Kirchplatz 1 01445 Radebeul <b>Lutherkirche</b> mit Gemeindehaus
3. September <b>13. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> OLKR i.R. Martin Lerchner 	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> OLKR i.R. Dr. Christoph Münchow 		<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Anja Funke 
10. September <b>14. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Thomas Große, Pfrn. Annegret Fischer 	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Angelika Lentz 		<b>Freitag 8. September 20 Uhr Taizéandacht</b> 
	<b>17 Uhr Musikalische Vesper mit Einführung von</b> Kurrenden, Projektchor,			
16. September <b>Sonntag</b>		<b>11 Uhr Taufgottesdienst</b> Pfrn. Annegret Fischer 		
17. September <b>15. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10 Uhr Katholischer Festgottesdienst zur Feier der Firmung</b> Bischof Heinrich Timmerevers  <b>10 Uhr Gottesdienst der Friedenskirchgemeinde in der Kirche Christus- König Borstr. 11</b> Pfr.i.R. Christian Mendt	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Annegret Fischer 	<b>9.30 Uhr Festgottes- dienst zum Erntedank</b> Pfrn. Angelika Lentz, Chor 	<b>10 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank und Gemeindefest</b> Kinderhaus „Guter Hirte“, Pfrn. Anja Funke Möglichkeit zur persönli- chen Fürbitte und Segnung 
24. September <b>16. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Annegret Fischer 	<b>9.30 Uhr Gottesdienst Erntedankfest</b> Pfrn. Angelika Lentz 		<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Christof Heinze 
29. September <b>Freitag</b>				
1. Oktober <b>17. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10 Uhr Gottesdienst Erntedankfest</b> Pfrn. Annegret Fischer 	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Präd. Dr. Thomas Sommer 		<b>10 Uhr Gottesdienst</b>

### PLAN DER GOTTESDIENSTKOLLEKTEN

**03.09., 13. S. n. Trinitatis** Diakonie Sachsen

**17.09., 15. S. n. Trinitatis** Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche

# Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Mt 16,15

August-Bebel-Straße 67 01468 Moritzburg/ OT Reichenberg <b>Kirche Reichenberg</b>	Schlossallee 38 01468 Moritzburg <b>Kirche Moritzburg</b>	Heinrich-Heine-Straße 3 01468 Moritzburg/ OT Friedewald <b>Kapelle zum guten Hirten</b>
<b>9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst für Groß und Klein zum Tag der Schöpfung in Moritzburg</b> Team von „Anders wachen-nachhaltig Leben“, Pfrn. Maren Lüdeking <div>☕ ☪</div>		
<b>9.30 Uhr Gottesdienst und Kirchenkaffee</b> <b>Tag des offenen Denkmals</b> Pfr. Christof Heinze anschl. Kirchenführungen <div>☕ ☪</div>	<b>9.30 Uhr Gottesdienst zum Ehepartnertag, Tag des offenen Denkmals</b> Diakon Volkmar Körner <div>☕ ☪</div>	<b>11 Uhr Gottesdienst Anders</b> Gottesdienst-Anders-Team <b>ab 10.30 Uhr Kaffeetrinken</b>
<b>Kantorin Mirjam Stange-Döring, in der Lutherkirche</b> Posaunenchor, Pfr. Christof Heinze <div>🎵</div>		
<b>9.30 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank</b> Pfrn. Maren Lüdeking <div>👶</div>	<b>11 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Maren Lüdeking	
<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Maren Lüdeking <div>☪</div>	<b>11 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest</b> Pfrn. Maren Lüdeking, Kindertagesstätte „Samenkorn“ <div>☪</div>	
	<b>Engel-Andacht zu Michaelis</b> Pfrn. Angela Lau	
<b>9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Kindergottesdienst</b> anschl. Suppe danach mit unserer lettischen Partnergemeinde Pfrn. Maren Lüdeking <div>👶</div>		



Traubensaft steht in allen  
Abendmahlsgottesdiensten bereit.



Kindergottesdienst



Abendmahl



Kirchencafé



Taizé













Taufgedächtnis



Musik



Taufe(n)

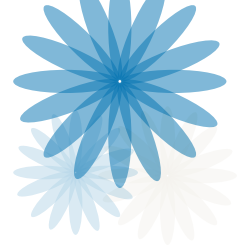
	Altkötzschenbroda 40 01445 Radebeul <b>Friedenskirche</b> mit Lutherhaus	Kapellenweg 01445 Radebeul <b>Johanneskapelle</b> mit Paul-Gerhardt-Haus	An den Brunnen 1 01445 Radebeul <b>Wichernkapelle</b>	Kirchplatz 1 01445 Radebeul <b>Lutherkirche</b> mit Gemeindehaus
6. August <b>9. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Präd. Dr. Thomas Sommer 	<b>9.30 Uhr Gottesdienst mit Bibliolog</b> Pfr.i.R. Wolfram Salzmann	<b>11 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Angelika Lentz 	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Christof Heinze 
13. August <b>10. Sonntag nach Trinitatis Israelsonntag</b>	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Angelika Lentz 	<b>9.30 Uhr Gottesdienst mit Bibliolog</b> Pfr.i.R. Wolfram Salzmann		<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Christof Heinze 
19. August <b>Sonnabend</b>				<b>9.30 Uhr Einschulungsgottesdienst</b> Ev. Schulzentrum Pfrn. Anja Funke
20. August <b>11. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Annegret Fischer 	<b>9.30 Uhr Gottesdienst mit Bibliolog</b> Pfr.i.R. Wolfram Salzmann		<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Christof Heinze Möglichkeit zur persönlichen Fürbitte und Segnung  
27. August <b>12. Sonntag nach Trinitatis</b>		<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn.i.R. Brigitte Schleinitz 		<b>10 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang</b> Diakon Christian Rothe, Pfrn. Anja Funke 
	<b>15 Uhr Familienkirche in der Friedenskirche mit Segnung der Schulanfänger und Verabschiedung von Ulrike Wenzel mit anschließendem Grußwort</b>			



## PLAN DER GOTTESDIENSTKOLLEKTEN

**13.08., 10. S. n. Trinitatis** Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke

**20.08., 11. S. n. Trinitatis** Evangelische Schulen



## Gruppen & Kreise

### Krabbelkreis

dienstags 9-10.30 Uhr im  
Lutherhaus mit Anja Eckelt

### Musikgottesdienst („Freshmaker“)

20. August und 17. September,  
jeweils 18 Uhr im Megadrome,  
Meißner Straße 507

### Posaunenchor

montags, 19 Uhr

### Seniorenkreis Frieden

Donnerstag, 24. August und  
28. September, 14.30 Uhr

### Seniorenkreis Johannes

Donnerstag, 10. August und  
14. September, 14.30 Uhr

### Seniorenkreis Wichern

Donnerstag, 17. August und  
21. September, 14.30 Uhr

### Musikgruppen in Johannes

jeweils mittwochs,  
15.30 Uhr Kurrende  
Schulkinder,  
16.30 Uhr Johannesspatzen  
ab 3 Jahren,  
19.30 Uhr Kapellenchor

### Tanzkreis

14. und 28. August, 11. und  
25. September, jeweils 17.15  
Uhr im Luthersaal

### Volksmissionskreis

6. August / 3. September  
jeweils 16 Uhr im Luthersaal

### Meditationskreis in der Johanneskapelle

22. August und 19. September,  
19.45 Uhr im  
Paul-Gerhardt-Haus

### Kreis in der Kapelle

Freitag, 11. August und 8.  
September, jeweils 19.30 Uhr  
in einem Garten  
(Infos bei Monika Richter,  
Tel. 0351 25657515)

### Wichernchor

Montag, 14. und 28. August,  
11. und 25. September,  
jeweils 19.30 Uhr in der  
Wichernkapelle  
(Infos bei Wolfgang Michel,  
Tel. 0351 8309381)

Herzliche Einladung zu  
**Bibel und Bier**  
am 14. September und  
19. Oktober 2023  
jeweils 19.30 Uhr in Alkö 40  
(voraussichtlich im JG Raum,  
1. OG).

### Offene Kirche

Mo bis Fr  
12 bis 16 Uhr  
Sa/So/Fei  
14 bis 18 Uhr

## Christenlehre und Pfadfindergruppen im Bereich der Friedenskirche/ Johanneskapelle

### Christenlehre (ab Klasse 1)

dienstags, 15-16 Uhr im  
Paul-Gerhardt-Haus  
mit Martin Degen

### Pfadfinden (Klasse 2)

montags, 15-16 Uhr  
im Lutherhaus  
mit Martin Degen  
Anmeldung unter: <https://forms.churchdesk.com/f/nwZEzXxBQM>

### Pfadfinden (Klassen 3-4)

montags, 16-17 Uhr  
im Lutherhaus  
mit Martin Degen  
Anmeldung unter: <https://forms.churchdesk.com/f/LXlogTvF6q>

### Pfadfinden „Pumas“ (Klassen 4-8)

dienstags, 16-17 Uhr im  
Paul-Gerhardt-Haus  
mit Martin Degen

### Pfadfinden „Polarfüchse“ (Klassen 5-6)

donnerstags, 16-17 Uhr im  
Lutherhaus  
mit Martin Degen + Team

### Pfadfinden „Seeadler“ (Klasse 7)

donnerstags, 15-16 Uhr  
im Lutherhaus  
mit Martin Degen

### Pfadfinden „Grauwölfe“ (Klassen 8-9)

freitags, 16-17 Uhr  
im Lutherhaus  
mit Martin Degen

### Pfadfinden „Waldohreulen“ (ab Klasse 10)

freitags 16-17 Uhr  
im Lutherhaus  
mit Anton Matthes  
Rückfragen bitte an  
Martin Degen,  
[Martin.Degen@evlks.de](mailto:Martin.Degen@evlks.de)  
oder 0351-8386744

**Diese Angebote beginnen  
am 28. August nach den  
Schulferien.**





## Steige in die Himmelsluft

### 15 Jahre neues Geläut

Am 31. Oktober 2008 wurde das neue Geläut im Turm der Lutherkirche in einem besonderen Festakt und mit einem Festgottesdienst eingeweiht. Ein Tag, der vielen noch sehr eindrücklich in Erinnerung ist.

**Am 31. Oktober 2023** wollen wir wiederum mit einem **Festgottesdienst** daran erinnern. Eine Vorbereitungsgruppe befasst sich bereits damit. Geplant ist u.a., dass alle ein-

geladen werden sollen, die mit ihren Namen auf unserer Tauf- und Kinderglocke genannt sind. Wir sind dankbar über Informationen zu aktuellen Adressen. Das würde uns in der Organisation sehr unterstützen.

Bitte merken Sie sich den 31. Oktober dafür schon vor und feiern Sie mit uns!

*Pfrn. Anja Funke*

### PUPPENSPIEL-THEATER

## Ladsch, Bommel und ein stotternder Otter kommen zu Besuch!



### Geselliges Tanzen für Erwachsene

Ab dem 5. September von 9.30-11 Uhr wird wieder getanzt. Herzliche Einladung, dabei zu sein und Freude an der Bewegung zu erfahren, unter Anleitung von Renate Hölschke.

Wir freuen uns, dass zum Ende der Sommerferien das Figurentheater der Landesbühnen Sachsen mit drei jeweils einstündigen Produktionen bei uns gastieren wird. Gespielt wird im Kirchgemeindehaus oder im Freien, die Karten kosten einheitlich € 7,- pro Person und sind an der Tageskasse zu haben. Ein Besuch ist vielleicht eine schöne Idee rund um den Schulanfang. Der stotternde Otter

Otto kommt nämlich auch in die Schule... Kinder und Familien sind herzlich eingeladen zu diesen **Vorstellungen**:

**Di, 15. August, 16 Uhr „Ladsch und Bommel gehen ins Theater“**

**Mi., 16. August, 16 Uhr „Wo wohnt der Wurm“**

**Do., 17. August, 16 Uhr „Otton Stotter Otter“**

Es spielt das Figurentheaterensemble der Landesbühnen Sachsen. *Pfr. Christof Heinze*

### NACHRUF DES RADEBEULER TAFEL E.V.

## Wir trauern um unser Gründungsmitglied und Ehrenmitglied Christian Schmidt



*Christian Schmidt*

\*1.12.1957 †22. April 2023

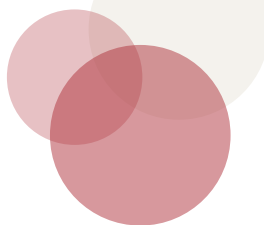
Christian war seit 2015 aktiv bei der Tafel Radebeul tätig. Er hat das Tafel-Café in Altkötzschenbroda in der Friedenskirche und später in der Lutherkirche mitgegründet und mit sehr viel Engagement und Herzblut geführt.

Jeden Mittwoch organisierte er Kuchen für das Café und gab es mal keine Kuchenspende, zauberte er selbst einen leckeren Kuchen. Die Besucher sollten sich immer wohlfühlen. Christian nahm Jeden wahr und ernst, er war ein toller Zuhörer und Ratgeber. Im Tafel-Café wurden häufig unter seiner Anleitung auch die „Nieten“ für die Weihnachtslotterie gerollt. Auch privat kümmerte er sich um seine Kollegen. So war er z. B. sehr fürsorglich, als

es einem Mitglied der Tafel gesundheitlich sehr schlecht ging. Christian war auch immer mit guten Ideen dabei, wenn Sommerfeste, Weihnachtsfeiern und gesellige Abende für Mitarbeiter und Abholer vorbereitet wurden. Als Gründungsmitglied und stellvertretender Vorsitzender vertrat er den damals noch Radebeuler Tafel e.V. in diversen Ausschüssen und Arbeitsgruppen der Stadt Radebeul.

Christian Schmidt fehlt uns, wir werden ihn nicht vergessen und in seinem Sinn den Tafel Radebeul e.V. weiter führen.

*Vielen Dank für Deine geleistete Arbeit.  
Die Mitarbeiter und der Vorstand der Tafel  
Radebeul e.V.*



## Kinder- gottes- dienst Team



Wir starten im neuen Schuljahr wieder mit dem Kindergottesdienst. Gern kannst Du neu dazu kommen zu diesem spannenden Arbeitsbereich!

Wir treffen uns am Mittwoch 13. September um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Lutherkirche.

*Christian Rothe*

## Begegnung für Trauernde

Einander begegnen, sich austauschen, teilen, was bewegt in der Trauer um einen lieben Menschen. Herzliche Einladung, in unsere offene Gruppe dazu zu kommen. Die nächsten Treffen sind montags, am **28. August und am 25. September, jeweils von 17-18.30 Uhr im Gemeindehaus** an der Lutherkirche. Gern können Sie auch zunächst direkt zu mir Kontakt aufnehmen oder zu einem der Termine da sein.

*Pfrn. Anja Funke*

### ABENDMAHLSAUSSPENDUNG

## Einladung zu einer „Auffrischung“

Seit Juni sind wir wieder zur Feier des Abendmahls in der traditionellen Weise mit Gemeinschaftskelchen zurückgekehrt und machen uns langsam wieder damit vertraut. Ich will an dieser Stelle ganz herzlich allen danken, die auch in der Zeit der „Notlösungen“ dabei mitgewirkt haben, das Sakrament auszuspenden. Für Dienstag, den **12. September, 19.30 Uhr** möchte ich alle in **unsere Kirche** einladen, die sich bisher an der Ausspendung beteiligt haben oder das vielleicht in Zukunft tun

möchten. Der Abend wird auf etwa 90 Minuten angelegt sein und soll dazu dienen, dass wir uns im Verständnis und in der praktischen Handhabung des Abendmahls sicher fühlen, uns darüber austauschen und uns miteinander auf die (wieder) neuen Bedingungen einstellen. Denen, die diesen Dienst schon länger übernehmen, werde ich noch eine persönliche Einladung schicken. Ich würde mich aber freuen, wenn wir auch neue Mitwirkende begrüßen könnten. *Pfr. Christof Heinze*



## Hej hej Schwedischer Abend

Antonia Schönfuß war ein Jahr im Rahmen eines Freiwilligendienstes in einer schwedischen Kirchgemeinde.

Am **23. September ab 16.30 Uhr** wird sie in unserem Gemeindehaus auf dieses Jahr zurückschauen, erzählen und ein bisschen mit uns feiern. Herzliche Einladung, dabei zu sein.

## Veränderungen in der Kirchgemeindevertretung an der Lutherkirche

Nun ist fast die Hälfte der aktuellen Legislaturperiode der Kirchgemeindevertretung (KGV) Luther vorbei. Lebensumstände ändern sich und Prioritäten verschieben sich. So gab es auch in der Besetzung unseres Leitungsgremiums hier am Lutherkirchturm Veränderungen:

Michael Richter, Annette Lindackers (auch KV) und Georg Herold haben ihr Amt niedergelegt. Wir danken ihnen jeweils ganz herzlich für alles Engagement, die guten Ideen und Impulse für unser Gemeindeleben. Vieles wirkt noch nach – und je an anderen Stellen bleiben die ausgeschiedenen KGV-Mitglie-

der aktiv, wie z.B. Annette Lindackers bei der Redaktion des Gemeindebriefes.

Wir freuen und aber auch, dass wir zum Teil bereits Menschen gewinnen konnten, die sich nun an dieser Stelle mit ihren Möglichkeiten einbringen: André Haufe hat den Platz von Annette Lindackers im Kirchenvorstand des Kirchspiels eingenommen. Andrea Löffler-Peters haben wir in der letzten Sitzung unserer KGV als neues Mitglied gewählt. Wir wünschen André Haufe weiterhin Gottes Segen für die Aufgaben im Kirchenvorstand und Andrea Löffler-Peters einen guten Beginn in diesem Ehrenamt bei uns. Wir freuen uns darauf,

dass sie ihre Stimme bei uns einbringt.

Ein weiteres neues Mitglied in der Altersgruppe 20-30 Jahre suchen wir aber noch. Georg Herold ist mit großer Stimmzahl gewählt worden, deshalb wollen wir auch wieder eine Person finden, die seine Altersgruppe in der KGV vertreten kann. Vielleicht haben Sie eine Idee, wen wir dafür ansprechen könnten oder können es sich selbst vorstellen? Die drei verbleibenden Jahre in der aktuellen Legislatur geben gewiss noch Gestaltungsspielraum für Vieles. Sprechen Sie uns dazu gern an.

*Sebastian Nicolaus und  
Anja Funke im Namen der KGV*

## Herbstfahrt für Kinder 11.-13. Oktober

Kinder im Grundschulalter sind in den Herbstferien zu einer spannenden Fahrt eingeladen. Mit dem Hirt des Kinderhauses „Guter Hirte“ verbringen wir drei kunterbunte Tage in der Hütte Hartha am Tharandter Wald. Anmeldungen im September bei Christian Rothe

## Jahrestagung Gemeinde- pädagogen

16.-20. Oktober 2023 sind die Gemeindepädagogen des Kirchenbezirkes zur Jahrestagung. Welche Gruppen stattfinden und welche vertreten werden, ist auf der Homepage und im Newsletter zu erfahren.



Lutherkirchengemeinde  
**RADEBEUL**

## Schulanfänger

Bis zum neuen Schuljahr ist es nicht mehr lang. Wir möchten Euch die Angebote der Kirchengemeinde vorstellen und damit eine Entscheidungshilfe geben:

### „Fromme bEngel“ – spannende Geschichten und Kreativität

für Mädchen und Jungen im Grundschulalter - mit Pinsel und Hammer und viel Theater tauchen wir ein in die Welt der Bibel. Dazu kommen reichlich Spiele, Gebete und Lieder, donnerstags, 16 Uhr

### Vorkurrende Luther für Kinder im Vorschulalter und 1. Klasse »Von Gott singen, erzählen und spielen«

dienstags, 16 - 16.30 Uhr

### Pfadfinder – in der Gruppe Gemeinschaft erleben und Schöpfung entdecken

Die Pfadfinder geben sich die linke Hand zum Gruß, tragen ein Halstuch und sind oft draußen. Die Älteren sind zu Fahrten und Lagern unterwegs. Lieder und Geschichten der Bibel spielen genau so eine Rolle wie bestimmte Techniken zum Leben im Freien. (S.S.22)

### Gruppe Bärenatzen für Kinder 1. /2. Klasse montags 15 Uhr.

Diese Gruppen finden im/am Gemeindehaus am Kirchplatz 2 statt. Am **Sonntag den 27. August** sind alle Familien eingeladen zum **Gottesdienst zum Schuljahresbeginn**. Die Schulanfänger bekommen in diesem Gottesdienst ein kleines Geschenk und werden gesegnet.



Foto: Christian Rothe

## Unser Gemeindehaus feiert 5. Geburtstag! Erntedank, Gemeindefest und Flohmarkt mit Kinderhaus „Guter Hirte“

### Am 17. September wollen wir wieder feiern: Erntedank, Geburtstag und Gemeindefest.

Wie immer braucht ein Fest etwas Vorbereitung und Menschen, die mit anpacken, damit es gelingt:

- **Erntedank:** Wir wollen unsere Kirche wieder schön schmücken und damit unsere Dankbarkeit ausdrücken für das, was wir täglich zum Leben haben. Wer Erntegaben bringen oder auch beim Schmücken helfen möchte, komme gern am Samstag, 16.9. vormittags ins die Lutherkirche oder wende sich an unser Gemeindebüro.
- **Gottesdienst:** Hier brauchen wir Helfer/innen, die mitgestalten oder drumherum kleine Aufgaben übernehmen wollen.
- **Flohmarkt:** Im Anschluss an den Gottesdienst. Wer mag, kann einen

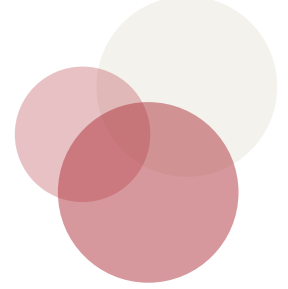
Stand betreiben und schöne Dinge zum Verkauf anbieten.

- **Gemeinsames Essen, Feiern, Spielen:** Wer kann in der Küche helfen? Wer backt einen Kuchen oder bringt etwas Herzhaftes mit? Wer mag ein kreatives oder Spielangebot vorbereiten und/ oder einen Stand betreuen?
- Wer möchte einen musikalischen Beitrag mitbringen?
- Und wer kommt einfach, ist da und feiert mit...?
- Wir freuen uns auf Euch und Sie, auf die Begegnungen, das Zusammensein und darauf, gemeinsam dankbar zu sein.
- Wer unterstützen kann melde sich gern bei Christian Rothe oder Anja Funke



Einladung zum  
**Girlandenbinden**  
am 14.9. 16 Uhr an der Kirche.  
Hierfür wird noch  
**Bindematerial** gesucht  
(Efeu-Ranken/Dolden)  
für die Planung bitte im  
Gemeindebüro anmelden.  
**DANKE!**

Foto: Mathias Meitzner



## Der rote Faden im Leben – Konfirmationen 2023

Am 20. und 28. Mai 2023 wurden 38 junge Menschen in der Lutherkirche konfirmiert. Wir blicken auf eine erfüllte Konfizeit zurück und haben im Konfirmationsgottesdienst nochmal in besonderer Weise unsere bisherigen Lebensfäden mit dem roten Liebesfaden Gottes verflochten, der schon immer da war und uns weiter begleiten wird. Möge dieser Tag noch

lange nachklingen! Ich freue mich immer, den Konfirmierten nun an anderen Stellen wieder zu begegnen – als Teamerin oder Teamer, im Gottesdienst, in der Jungen Gemeinde oder an anderen Orten. Bringt gern Eure Stimme, Eure Ideen und Möglichkeiten ein in unser Gemeindeleben. Wir sind gespannt!

*Pfrn. Anja Funke*

Fotos: Andrea Widemann, Fotoatelier Meißner

### KonfiZeit an der Lutherkirche ab Herbst 2023

**Klasse 8:** donnerstags, 17.30-18.30 Uhr (**ab 31. August**)

**Klasse 7:** Donnerstag, **24. August**, 18-20 Uhr **Begrüßungsabend** für den neuen Konfirmandenjahrgang (für Konfis und Eltern) **ab 31. August Konfistunden**, donnerstags, 16-17 Uhr

**Am 17. September, 10 Uhr:** Begrüßung des neuen Konfijahrgangs im Erntedank-Gottesdienst.

## Gestaltung Atrium

Das Atrium – ein kleiner Innenhof zwischen Jugendraum und Pfadizimmer ist ein architektonisches Highlight unseres Gemeindehauses. Es kann an einen klösterlichen Kreuzgang erinnern und bietet dem langen Gang durch die großen Fenster ein interessantes Lichtspiel. Nur wurde es sehr selten genutzt. Das wollen wir ändern! Wir rufen auf: Wer hat Ideen zur Gestaltung – Ziege, Baum und sonst noch was? Wie kann das Atrium für Gruppen besser nutzbar gemacht werden? Die lange Bank ist

fein, aber für ein Gespräch mit mehr als 3 Leuten nicht geeignet. Wir bitten alle Ideen und Bereitschaft zur Mitarbeit auf die Papierbahnen im Fenster zu schreiben oder per Mail an [christian.rothe@loessnitz-kirchspiel.de](mailto:christian.rothe@loessnitz-kirchspiel.de) zu schicken. In der Herbst- und Winterzeit sollen die Vorschläge zu einem guten Konzept gefügt und bis zum nächsten Frühjahr umgesetzt werden. Eine Projektgruppe findet sich am 27. September 18 Uhr zusammen.

*Euer Christian Rothe*



Foto: Christian Rothe

# Gruppen & Kreise

## Kirchenmusik

### Posaunenchor

mo, 19.30 Uhr,  
Gemeindehaus

### Radebeuler Kantorei ab Sept.

di., 19.30 Uhr,  
Gemeindehaus

### Flötenunterricht\*

fr., ab 15 Uhr,  
Pfarrhaus bei  
Petra Lichtenfeld,  
Tel. 0162/4067396

### Band\*

fr., 17 Uhr, Pfarr-  
hauskeller, Infos  
bei Ralf Anhut

### Chor »Sing my Soul«\*

fr., 19-20.30 Uhr,  
Gemeindehaus  
mit Robert Seidel,  
Tel.  
0176/27744724

## Angebote für Kinder

### Kindertanz

mi., 16.15 Uhr  
Gemeindehaus  
**Kurrende** 2.-4.  
Klasse  
di., 15.30-16.10  
Uhr

### Kinder- und Jugendkantorei

(5.-12. Klasse) di.,  
17-18 Uhr, mit Peter  
Kubath  
Gemeindehaus

### Pfadfinder

- „Bärentatzen“  
für Kinder 1./2.  
Klasse, mo., 15 Uhr
- „Adlerauge“  
für Kinder 3./4.  
Klasse, mi., 16 Uhr
- „Leise Pfoten“  
für Kinder 4./5.  
Klasse, mo., 16 Uhr
- „Flinke Murmel-  
tiere“ für Kinder  
6./7. Klasse: mo.,  
17 Uhr

- „Schlaue Luchse“  
für Kinder 7./8.  
Klasse, mi., 17 Uhr
- „Turmfalken“ für  
Jugendliche ab 8.  
Klasse, do., 17.30  
Uhr

### Fromme bEngel

do., 16 Uhr,  
Gemeindehaus  
(für Grundschüler)

### Krümelkirche

für Kinder von  
0-6 Jahren mit  
Eltern und älteren  
Geschwistern di.,  
16 Uhr, Gemeinde-  
haus und Garten

## Jugend

### Konfirmanden

Kl. 7, do.,  
16-17 Uhr,  
Kl. 8, do., 17.30 -  
18.30 Uhr

### Junge Gemeinde\*

do., 19 Uhr,  
Gemeindehaus

## Erwachsene

### Gemeindehauskreis

Termine nach Ab-  
sprache, di., 19.30  
Uhr, Gemeindehaus

**Bibelgespräch** in  
der Seniorenwohn-  
anlage »Lößnitz-  
blick«, 8. August,  
5. Sept. 10 Uhr

### Senioren- nachmittag

23. August,  
20. Sept., je 14 Uhr,  
Gemeindehaus

### »Mit Herzen, Mund und Händen«

**Basteltreff** mo., 14  
tägig, 15.30-17.30  
Uhr, Pfarrhaus

### Offener

### Gesprächskreis mit Pfarrer Heinze

24. August  
21. September  
19.30 Uhr,  
Pfarrhaus

### Ehepaarkreis

18. August,  
15. September  
jeweils 19 Uhr,  
Gemeindehaus  
**Aussiedlertreff**  
nach Absprache

### Gebetskreis

mo., 18 Uhr,  
Pfarrhaus

### Offene Bibelstunde der Landeskirchli- chen Gemeinschaft

mi., 19.30 Uhr  
im Pfarrhaus

### Der nächste Gemeindebrief erscheint am

27. Sept. 2023.

## Diakonie

### Tafelcafé

fr., 14-15 Uhr, im  
Gemeindehaus der  
Lutherkirche, s.S.  
28

### Besuchsdienst

27. September,  
16.30 Uhr

### Begegnung für Trauernde

26. August,  
25. September,  
17 Uhr

## Ukraine-Begeg- nungscafé

Ab dem 22.8. findet  
bei uns wieder alle  
14 Tage von 11-13  
Uhr das Begeg-  
nungscafé für  
Menschen aus der  
Ukraine statt. Gern  
können Menschen  
aus Radebeul und  
Umgebung  
(gern mit Sprach-  
kenntnissen)  
uns auch bei der  
Betreuung/ Be-  
gleitung des Cafés  
unterstützen.



Lutherkirchengemeinde  
**RADEBEUL**

## MUSIK FESTIVAL RADEBEUL 2023



Das Kammermusik-  
festival rund um den  
Radebeuler Geiger  
Albrecht Menzel lädt  
vom 26.8. bis 3.9.er-

neut mit vier Konzerten an historische und ungewöhnli-  
che Spielstätten unserer Stadt.

Mit der „Eröffnung“ beginnt das Festival am So, den 26.  
August um 17 Uhr in der Friedenskirche. Wohlklingen-  
des englisches Repertoire steht mit Bridge, Scott und  
Elgar auf dem Programm.

Beim zweiten Konzert im Schloss Hoflößnitz am Mo,  
den 28.8. um 16 Uhr erklingen Dvoraks zauberhafte  
Streichtrios. Sie hören außerdem Unterschiede erlese-  
ner Stradivari, Guarneri, Amati, Vuillaume Violinen im  
Vergleich zum modernen Instrument und lauschen an-  
schließend Geheimnissen aus der Geigenwelt, vorgetra-  
gen vom Geigenexperten Florian Leonhard.

Beim dritten Konzert am Do, den 31.8. um 18 Uhr in  
der Lutherkirche erklingen berühmte Streichquartette,  
beginnend mit Haydns Sonnenaufgangsquartett, um  
mit Beethovens letztem Streichquartett „Der schwere  
Entschluß“ zu schließen. Dazwischen fragt Moderator  
Peter Bieringer in seiner Lesung „Wieviel Erde braucht  
der Mensch“.

### Internationale junge Musiker und das Kinderprojekt

Ein besonderer Teil des Musik Festival Radebeul ist der  
Besuch der Künstler in einer Radebeuler Schule. Dort  
erklängt ein Konzert für die Jugend und die Musiker spre-  
chen über ihre „coolen alten“ Instrumente und über ihre  
Leidenschaft: die Musik.

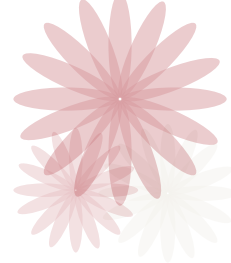
### Großes Finale in der Maschinenhalle des ehemaligen VEB Zerma Radebeul

Das Finale am So, den 4.9. um 16 Uhr im Industriedenk-  
mal, der Maschinenhalle des ehemaligen VEB Zerma  
Radebeul (Meißner Str. 17/Straßenbahn Forststraße)  
entführt nach einem leichtfüßig-musikalischen Beginn  
in die Welt der französischen Musik mit Chaussons Kon-  
zert op. 21 für Violine, Streichquartett und Klavier. Seien  
Sie neugierig und bringen Sie Ihre Kinder und Enkelkin-  
der mit!

**Veranstalter:** Musik Festival Radebeul,  
01445 Radebeul, Tickettelefon: 0174/2836650  
E-Mail: tickets@musikfestivalradebeul.de  
www.musikfestivalradebeul.de

Foto: Menzel

\*nicht in den Ferien



## Willkommen Csilla und Sylvester!

Am 25. Juni 2023 wurde in unserer Partnergemeinde Klausenburg das neue Pfarrerehepaar Csilla und Sylvester Bánto-Tamás für ihren Dienst eingesegnet. Mit ihren vier Söhnen bewohnen sie nun das Pfarrhaus neben der Familie Kozma. Wir konnten diesen besonderen Gottesdienst miterleben und überbrachten die Grüße unserer Gemeinde. Natürlich durfte zu diesem Anlass ein ausgedehntes und fröhliches Festessen nicht fehlen. Von vielen fleißigen Händen wurde das Zelt im Hof errichtet, Gemüse geputzt, Kartoffeln geschält, gebacken und gekocht (allein 760 kleine Krautwickel von Hand gewickelt... 40 kg Orangen für Limonade ausgepresst... und Mengen an Kaffee gekocht).

Die Band von Sylvester ließ mit mitreißenden Lobliedern den Gottesdienst ausklingen, nachdem der Dekan und alle Pfarrerkollegen dem Ehepaar den Segen für ihren Dienst zugesprochen hatten.

Nur wenige Tage zuvor feierten wir mit den Bewohnern des Altenpflegeheims das traditionelle Sommerfest. Der Hof wurde liebevoll geschmückt, es gab ein mitreißendes Tanzprogramm, echt ungarisches Gebäck („Kürtés kolács“), was für die Bewohner eine lukullische Erinnerung an „Früher“ war. Tombola und Fotoecke – für Erinnerungsbilder mit ihren Angehörigen – sorgten für viel Gelächter und machten die hochsommerlichen Temperaturen erträglich.

Als dritter Höhepunkt unseres Besuchs gestaltete sich die Besichtigung des neuerworbenen Grundstücks in Kézü, einem Dorf ca. 35 km östlich von Klausenburg. Dort waren Erika und András Kozma in ihrer ersten Pfarrstelle tätig. Hier soll nun Schritt für Schritt das „Gartenprojekt“ der Fébe-Stiftung umgesetzt werden. Ziel ist es, Gemüse und Obst für die Küche im Pflegeheim nach streng

ökologischen Gesichtspunkten anzubauen. Dabei sollen die Bewohner des Heims und der Behindertenwohngruppe sowie die Kinder des Kindergartens regelmäßig zum Aufenthalt und zur Mitarbeit in geeignetem Rahmen nach Kézü gebracht werden. Dies stellt eine wichtige Unterbrechung des Alltags dar, vermittelt

Wissen und lässt die Natur (wieder) ganz neu erlebbar werden. Besonders freut uns, dass dieses Projekt über 3 Jahre von „Hilfe für Osteuropa“ gefördert wird. David Kozma wurde als Projektleiter dafür bei der Fébe-Stiftung angestellt.

Zwei Tage gab es erste umfangreiche Arbeitseinsätze aller verfügbaren Mitarbeiter. So konnten das Wohnhaus und ein Nebengebäude geräumt werden, ein alter Stall abgerissen, Unmengen von Sträuchern, kleinen Bäumen, eingefallenen Zäunen etc. entfernt und –großartiger Weise – auch gleich fachgerecht entsorgt werden. Es gibt dort über lange Zeit jede Menge Arbeit, aber ein erster deutlicher Schritt ist getan und das macht Mut!



Sommerfest im Altenpflegeheim

Nun wollen wir an dieser Stelle gern noch die herzlichsten Grüße von Sylvester und Csilla sowie natürlich von Erika und András Kozma und der gesamten Gemeinde weitergeben und nicht vergessen, unserem Gott für alle diese großartige Führung und Fügung danke zu sagen.

*Michael und Kathrin Roßner*

## JUNGE SENIOREN laden ein

Wir treffen uns in der Regel zu unseren Veranstaltungen im Gemeindehaus der Lutherkirche Radebeul (KGH), Eingang Kirchplatz 2, Beginn 19.30 Uhr, Sangesfreudige treffen sich schon 19 Uhr zum gemeinsamen Singen mit Hannelore Werner

### Weitere Termine für 2023

August Sommerpause,  
**Do., 14.09. 2023**  
Gesprächsabend,  
„Wie wörtlich ist die Bibel zu nehmen?“  
12.10., 9.11., 14.12. 2023  
Weitere Infos bei  
**Maria Lehner:**  
0351 838 7755



## Einladung zum Erntedankfest in unserer Kirche



**Am 17. September, um 9.30 Uhr** feiern wir in unserer Kirche Erntedankgottesdienst. Dazu laden wir hiermit herzlich ein. Wir wollen unsere Kirche wieder festlich mit Blumenkränzen, der Eichenlaubranke, Getreidegarben, der Erntekrone sowie mit Früchten von Feld und Garten schmücken. Das Binden der Blumenkränze findet wie gewohnt am Freitag, dem 15. September, ab 13.30 Uhr auf dem Hof der Familie Rahrish statt. Wer Lust und Zeit hat kann gern dabei helfen. Blumenspenden für das Dekorieren der Kränze können bei Fam. Rahrish abgegeben werden.

Die Eichenlaubranke wird wie immer am Donnerstag auf dem Hof der Familie

Friedrich mit fleißigen Helferinnen aus Friedewald gebunden.

Am Samstag ab 15 Uhr erfolgt das Aufhängen der Kränze in der Kirche, Helfer sind herzlich willkommen. Von 15 bis 18 Uhr nehmen wir gern auch die Erntegaben, die auch in diesem Jahr wieder für das Kinder- und Jugend-Domizil Coswig e.V. bestimmt sind, entgegen. Traditionell ziehen die Kinder zum Erntedankgottesdienst mit Erntekörbchen in die Kirche ein. Die Körbchen können mit Lebensmitteln, Schreibutensilien, kleines Spielzeug, Kosmetikartikel usw. gefüllt werden.

Kommen Sie zum Erntedankgottesdienst, denn wir wollen Gott loben und danken, dass er wieder unseren Tisch reichlich gedeckt hat.

*Marlies Rahrish*

Foto: Kirsten Meier

## Herzliches Dankeschön an Ingeborg Puy

Am Sonntag, den 14. Mai wurde Ingeborg Puy im Gottesdienst in Reichenberg verabschiedet. Ein herzliches Dankeschön für mehr als 10 Jahre ehrenamtliches Engagement in Kirchenmusik und Gesprächsrunden. Manche Christvesper hätte ohne ihren Einsatz als Organistin nicht so festlich geklungen. Wie viel Zeit und Mühe stecken auch in der Vorbereitung der musikalischen Ausgestaltung von Trauungen und Jubelhochzeiten? Manch Ehepaaren wird das eine bleibende Erinnerung sein. Neben dem Orgelspielen übernahm sie kurzfristig die Chorleiterin und gründete zwi-

schenzeitlich eine Jugendband.

Danke sagen wir auch als Kirchgemeinde für manchen innovativen Anstoß, der unter anderem zu der Vorbereitung des Jugendgottesdiensts „Up date“ führte. Leider fand er wegen der Corona-Pandemie bisher nicht statt.

Nun kehrt Ingeborg Puy mit ihrer Familie in ihre alte Heimat Baden zurück, um ihre Eltern im Alter zu unterstützen. Wir wünschen ihr Gottes Segen für alle neuen Aufgaben und eine Gemeinde, in der sie sich musikalisch und mit ihren Ideen entfalten kann.

*Dietlind Graffmann*



Foto: Ingeborg Puy



## Ehrenamtlichen-Fest für Moritzburg

Unsere Gemeinde lebt vom großartigen Engagement der vielen Ehrenamtlichen. Ohne sie gäbe es unsere Gemeinde nicht. Das Bild ist zum Gottesdienst am Reformationstag 2022 entstanden. Begriffe auf den Steinen erinnern an die Bereiche, in denen Ehrenamtliche tätig sind: Chöre, Postboten, Vertretungsdienste, Usma-Kreis, Konfi-Teamer, Pfadfinder, Kirchenerhaltung ...

Ihnen wollen wir danken. Deshalb sind Sie am **Freitag, dem 18.8.2023 um 18 Uhr** zum Ehrenamtlichen-Fest ins Brüderhaus (Bahnhofstraße 9) eingeladen. Dort gibt es Abendbrot vom Grill, Musik und Zeit zum Erzählen. Rückfragen und Anmeldungen an die Kirchgemeindevertretung über [zimmermann.fm@mailbox.org](mailto:zimmermann.fm@mailbox.org).

*Michael Zimmermann*

Foto: Michael Zimmermann



Herzlich laden wir die Konfirmanden der Jahrgänge 1998, 1993, 1983, 1973, 1963, 1958, 1953, 1948 und 1943 ein zum Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Moritzburg. Bitte melden Sie sich im Vorfeld dazu im Pfarramt namentlich an unter 035207-81240 oder [kg.moritzburg@evlks.de](mailto:kg.moritzburg@evlks.de) oder persönlich während der Öffnungszeiten. 1. Oktober 2023, 9.30 Uhr, Kirche Moritzburg

## Rund ums Erntedankfest

Bevor wir am **24. September um 11 Uhr Familiengottesdienst** zum Erntedankfest feiern, gibt es noch ein paar Vorbereitungen. Am Freitag werden um 16 Uhr am Pfarrhaus Kränze gebunden.

Am Samstag nehmen wir von 10-12 Uhr die Erntegaben in der Kirche entgegen. Sie werden auch



in diesem Jahr an die Radebeuler Tafel gehen.

Sie können uns gerne beim Binden der Kränze oder Schmücken der Kirche unterstützen!

Die aktuellen Informationen entnehmen Sie bitte dem Moritzburger Gemeindeblatt im September.

*Friedrun Lindner*

Foto: Friedrun Lindner

## Engel-Andacht zu Michaelis in Moritzburg

Zum Tag des Erzengels Michael, der am 29. September begangen wird, findet eine Andacht in der Moritzburger Kirche statt. Ausgestaltet wird die Andacht von Pfarrerin Angela Lau und Kantor Janko Bellmann im Rahmen einer Gemeindeausfahrt aus dem Geithainer Land. „Gemeinsam werden wir uns auf eine

spirituelle Reise begeben und die Bedeutung des Erzengels Michael in unserer Glaubensgemeinschaft erkunden. Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Andacht teilzunehmen und sich von den Worten und Klängen inspirieren zu lassen.“ **Freitag, 29.9.2023, 16.15 Uhr, Kirche Moritzburg**

## Die netten Letten kommen

Die Freude ist groß. Wir begrüßen im Oktober, genauer in der Zeit vom 30.9. bis zum 7.10.2023, eine Gruppe aus unserer lettischen Partnerkirchgemeinde in Usma. Wir, das sind ca.15 Frauen und Männer unserer Gemeinde, die sich nun schon seit 2009 einmal im Monat zusammenfinden, um Begegnungen zu planen, Kontakte nach Lettland zu pflegen aber auch als Gruppe Gemeinschaft zu (er)leben. Es ist schon eine liebegeordnete Tradition, sich einmal im Jahr wechselseitig zu besuchen. So konnten wir auf unseren Reisen dieses wunderbare Lettland und seine Menschen kennenlernen. Aber auch wir haben den Letten schon viel von unserer schönen sächsischen Heimat zeigen können. Hier wie da bieten Gastfamilien Quartiere an.

Da kommt schon die Frage auf: Wie verständigt man sich? Wir haben Hände und Füße, ein Deutsch-Lettisches Wörterbuch, brüchige russische und eng-

lische Sprachkenntnisse und das Glück, in unserer Mitte Menschen zu wissen, die uns über sprachliche Barrieren hinweg helfen.

Besondere Höhepunkte der Begegnungen sind die gemeinsamen Gottesdienste und die Kontakte hinein in die Kirchgemeinden.

Schon jetzt möchten wir Sie einladen: Wir feiern am 1. Oktober um 9.30 Uhr einen deutsch-lettischen Gottesdienst und im Anschluss ist Gelegenheit sich bei einer Suppe zu stärken und ins Gespräch zu kommen. Ein Highlight wird in diesem Jahr die gemeinsame Reise nach Berlin sein. Schon immer wollten wir unseren lettischen Freundinnen und Freunden die besondere Geschichte dieser Stadt nahebringen. Mauern trennen nicht mehr, eine ehemals geteilte



*Jugendliche aus Usma 2016 in Moritzburg*

Stadt wächst zusammen, für uns immer noch ein Hoffnungszeichen. Und Hoffnung brauchen insbesondere die Menschen in den baltischen Ländern gerade ganz besonders.

Wir sind gespannt auf diese gemeinsamen Tage. Sollten Sie Lust haben, an den Begegnungstagen oder in unserer Gruppe etwas mitzutun, sprechen Sie uns an. Wir verstehen uns als offener Gemeindekreis und treffen uns in der Regel am 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Moritzburger Pfarrhaus. Kontakt über A. Rösch, Tel. 0151-58420646.

*Andreas Rösch*

Foto: Andreas Rösch

# Gruppen & Kreise

Bei Interesse oder Fragen bitte in den Pfarrämtern melden.

## Musik

### • Kinderchor / Kurrende:

#### Moritzburg

ab 2. Klasse, do., 15.15 Uhr

#### Reichenberg

bis 1. Klasse, mi., 16.30 Uhr

ab 2. Klasse, mi., 15.30 Uhr

### • Kirchenchor:

#### Moritzburg

mi., 19.30 Uhr

#### Reichenberg

di., 19.30 Uhr

### • Posaunenchor:

#### Moritzburg

do., 19.30 Uhr

#### Reichenberg

do., 19.30 Uhr

### • Gospelchor:

#### Moritzburg

do., 20.45 Uhr

## Kinder

### • Krabbelgruppe

#### Moritzburg

mo, 10 Uhr

### • Pfadfinder-Gruppen für jedes Alter:

Biber 4-6 Jahre

Wölflinge 7-9 Jahre

Pfadfinder\*innen 10-16 J.

Alle Gruppen und Zeiten findet Ihr auf

[www.vcpmobu.de/termine](http://www.vcpmobu.de/termine)

### • Christenlehre:

Ist derzeit noch ungeklärt, wir werden so bald wie möglich informieren, wie es weitergeht.

**Weiter auf Seite 27**



Ev.-Luth.  
Kirchgemeinden

**REICHENBERG &  
MORITZBURG**

**Tag der Schöpfung**  
Gemeinsamer Gottesdienst  
am Sonntag, 3. September,  
9.30 Uhr  
mit Kaffee danach in der  
Moritzburger Kirche.  
Mehr auf Seite 8

## Einen Glaubenskurs erlebt

Ab Januar 2023 fand nach längerer Pause wieder ein Glaubenskurs im Reichenberger Gemeindehaus statt. Pfarrerin Maren Lüdeking bot den Kurs für Erwachsene an, die den christlichen Glauben kennen lernen wollen. Sei es, dass sie sich taufen lassen wollten oder einfach aus Interesse dazukamen.

In kleiner Runde kam die Gruppe an acht Abenden über grundlegende Themen anhand der „Perlen des Glaubens“ ins Gespräch. Der Höhepunkt war die Taufe einer Teilnehmerin in der Osternacht in der Reichenberger Kirche. Gemeinsam besuchte die Gruppe das österliche Theaterstück „Messala und Aquila“, welches mit viel Engagement von der Theatergruppe uraufgeführt wurde. Sie nahm sich Zeit für die Kreuzweg-Stationen, die um Ostern herum auf dem Reichenberger Friedhof ausgehängt waren. Und mit dem Rundgang auf dem „Pfad der Nächstenliebe“ in Moritzburg und einem gemeinsamen Abendessen fand der Kurs im Mai einen wunderschönen

Abschluss.

Die Gründe, warum Menschen an Glaubenskursen teilnehmen, sind vielfältig. Einige suchen nach Antworten auf grundlegen-

de Fragen des Lebens, während andere ihre Glaubenspraxis vertiefen möchten. Menschen können auch an einem Glaubenskurs teilnehmen, um ihre spirituelle Gemeinschaft zu stärken, neue Freunde zu finden oder sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Ein Glaubenskurs bietet eine strukturierte Umgebung, in der Menschen ihre Glaubenserfahrungen teilen und voneinander lernen können.

Im neuen Jahr wird es wieder einen Glaubenskurs geben! Für mehr Informationen wenden Sie sich gern an Pfarrerin Maren Lüdeking.

*Eine Teilnehmerin*



Foto: Archiv

## Schulanfangsgottesdienst und Gemeindefest

Das Lied von Sonne und Licht, vom Wasser, von Wind und Wolken, von der Erde, mach einfach mit – Na, neugierig geworden?

Am Sonntag, den **27. August um 11 Uhr** führen uns die beiden Kinderchöre aus Moritzburg und Reichenberg eine Kinderkantate über Gottes wunderbare Welt auf.

In dem Gottesdienst könnt Ihr Euch dann für das neue Schuljahr oder auch für eine andere Art von Neubeginn segnen lassen, natürlich als erstes Ihr Schulanfänger und -anfängerinnen.

Und das ist nur der Anfang – danach wird im Reichenberger Pfarrgarten und Kirchpark gefeiert, ob groß, ob klein, ob aus der Reichenberger, ob aus der Moritzburger Kirchgemeinde – herzlich willkommen bei Pfadi-Suppe + Grillwurst / -käse, bei vielfältigen Bastelangeboten und am Kletterbaum, bei Kaffee und Kuchen, Sketchen und Musik ... – kommt einfach vorbei und feiert mit!

*Im Namen des Vorbereitungsteams,  
Pfrn. Maren Lüdeking*

## Dank für Vertretung in der Christenlehre

Wir danken Christiane Grillberger und Steve Müller herzlich für ihre schnelle Bereitschaft, unsere Christenlehre-Gruppen mit der Vakanz im Sommerhalbjahr weiterzuführen. Sie haben den Kindern durch ihr Engagement fröhli-

che Zeiten ermöglicht.

Für das neue Schuljahr ist derzeit noch niemand in Aussicht - vielleicht kennen Sie jemanden ;-). Dann wenden Sie sich gerne an mich!

*Pfrn. Maren Lüdeking*

Foto: Pixabay



Konzert:  
**Die Cantorianer**  
 Vokalmusik mit Werken  
 von Renaissance  
 bis Moderne  
 Mehr dazu auf Seite 10  
**24. Sept. 2023, 17 Uhr**  
**Kirche Moritzburg**  
 Eintritt frei

## Pfadi-Gottesdienst im Kirchenpark

So wie sonst die langen Pfadfinder-Tage enden, begann unser Sonntag: Mit Gitarre und Gesang am Lagerfeuer. Es war wohl der erste Pfadi-Gottesdienst, den Reichenberg je erlebt hat. Eingeladen waren alle, egal ob Pfadfinder oder nicht. Und wem dabei der Rauch vom Feuer zu sehr in die Augen stach, der rückte einfach etwas



weiter herum. Denn das Feuer war wichtig: Es erzählte von Mose, der Gott im brennenden Dornbusch begegnete – und durfte nach dem Gottesdienst sogar noch die Gemüsesuppe zum Kochen bringen und den Knüppelkuchen backen. Wie bei den Pfadfindern eben.

*Pfr. Freimut Lüdeking*

## Wir sind beim Tag des offenen Denkmals am 10.9.2023 mit dabei!

### Kirche Moritzburg

**10. September 2023, 14-17 Uhr, Kirche Moritzburg** Unter dem Motto „Talent Monument“ laden am 10. September 2023 wieder deutschlandweit die unterschiedlichsten Denkmale zum Besichtigen und Entdecken ein. Nun schon seit 30 Jahren wird unsere reiche Denkmallandschaft ins Blickfeld gerückt. Es geht dabei nicht nur um die allseits bekannten „Promis“ unter den Denkmälern, sondern gerade und besonders um viele unbekannte, vielleicht unscheinbaren Kleinode auch in unserer Nähe. „Talente“ haben sie allemal, die Großen und auch die Kleinen. Das Talent zum Beruhigen vielleicht oder auch das Talent, Neugier zu wecken. Das Talent, uns in ihren Bann zu ziehen und das Talent, Geschichte erlebbar zu machen. Und dass in solchen Bauwerken den Talenten von Handwerkern und Restauratoren Platz zur Entfaltung gegeben wird, liegt ja auf der Hand. Und erst die Talente

der Ehrenamtlichen ...

Im letzten Jahr konnte man unter dem Thema „KulturSpur“ gut 5.000 Denkmäler an 1.900 Orten unseres Landes auf die Spur kommen. An der diesjährigen „Talente-Suche“ wird natürlich unsere schöne Moritzburger Kirche wieder beteiligt sein! Sie sind herzlich eingeladen zu Kirchenführungen, zum Turmaufstieg mit herrlichem Panoramablick und zu Kaffee und Kuchen vor der Kirche. Tragen Sie damit zum Erhalt unserer Moritzburger Kirche bei – vielleicht kommen ja ungeahnte Talente zum Vorschein. Wir freuen uns auf Sie!



*Nicola Emmrich Verein zur Erhaltung der Kirche Moritzburg e.V.*

### Kirche Reichenberg

Auch unsere Reichenberger Kirche wird wieder zum Tag des offenen Denkmals geöffnet sein. Der Sonntag beginnt **9.30 Uhr mit einem Gottesdienst mit Taufgedächtnis** und anschließend dem **Kirchenkaffee**.



Direkt nach dem Gottesdienst werden **bis etwa 12 Uhr Kirchturm- und Kirchenführungen** angeboten. Nach einer Pause geht es **ab 14 Uhr** weiter mit **Kirchturm- und Kirchenführungen**. Für Kinder gibt es ein kleines **Kirchenquiz**. Ein kurzes **Orgelspiel** rundet gegen 17 Uhr den Tag ab.

*Pfr. Freimut Lüdeking*

## Gruppen & Kreise

### Jugend

#### • Pfadfinder:

Pfadfinder\*innen 10-16 J.  
 Ranger\* Rover ab 17 Jahren  
 Alle Gruppen und Zeiten  
 findet Ihr auf  
[www.vcpmobu.de/termine](http://www.vcpmobu.de/termine)

#### • Konfirmanden:

##### Reichenberg

7. Kl., 14-tägl. di., 17 Uhr

##### Moritzburg

8. Kl., 14-tägl. di, 17 Uhr

#### • Junge Gemeinde:

##### Moritzburg

14-tägl., di., 19 Uhr

##### Reichenberg

14-tägl., di., 19 Uhr

### Erwachsene

#### • Grüß Gott nach Acht:

##### Reichenberg

letzter Di. im Monat, 20 Uhr

#### • Kalligrafie-Kreis

##### Friedewald

2. Mo im Monat, 19 Uhr

#### • After Seven

**Reichenberg** nach Absprache

#### • Usmakreis:

##### Moritzburg

1. Mo. im Monat, 19.30 Uhr

#### • Montagsrunde:

##### Moritzburg

3. Mo. im Monat, 19.30 Uhr

#### • Anders wachsen - nachhaltig leben:

##### Reichenberg / Moritzburg

vorl. Di. im Monat, 20 Uhr

#### • Seniorenkreise:

##### Reichenberg Mi, 14 Uhr,

30.8., 4.10.

##### Moritzburg

Im August findet kein Seniorenkreis statt.

21.9., 16 Uhr, Pfarrsaal

#### • Hauskreise

Informationen in den Pfarrämtern

#### • Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft:

##### Reichenberg

jeden dritten Montag im Monat um 19 Uhr

## Tafel Radebeul e.V.

### Täglich Brot für Menschen in Not

Es gibt Lebensmittel im Überfluss – aber nicht alle Menschen haben ihr täglich Brot. Die Tafel Radebeul bemüht sich hier um einen gerechten Ausgleich. In Kooperation mit der Friedens- und der Lutherkirchgemeinde gibt die Tafel Radebeul zweimal pro Woche Lebensmittel an Menschen mit geringem Einkommen aus (Netto nicht höher als 1.200 Euro).

#### Ausgaben

**Achtung: mittwochs im Lößnitzbad** (Fabrikstr. 57)  
12 – 13.30 Uhr Ausgabe  
**freitags im Gemeindehaus der Lutherkirche** (Kirchplatz 2)

15 – 16 Uhr Ausgabe  
**Tafelcafé** 14 - 15 Uhr

Pro Ausgabe sind  
4€ pro Einzelperson,  
1€ je weiteren Erwachsenen  
0,50€ je Kind zu entrichten.

#### Kontakt für Rückfragen Vereins-Vorsitzender:

Hans-Joachim Neubert  
Tel.: 0172/7907822,  
E-Mail:

[vorsitzender@tafel-radebeul.de](mailto:vorsitzender@tafel-radebeul.de)

#### Werden Sie Mitglied!

#### Wir freuen uns jederzeit über Unterstützung!

Tafel Radebeul e.V.,  
Kirchplatz 2,  
01445 Radebeul

#### Bankverbindung:

IBAN DE31 8505 5000  
0500 0178 40  
BIC SOLADES1MEI



## EVANGELISCHES SCHULZENTRUM

### Unser 4. Jahrgang geht nun andere Wege

Es gehört zum Alltag von Pädagoginnen und Pädagogen – begrüßen und verabschieden. Dazwischen liegen in der Grundschule vier Jahre, die Spuren hinterlassen. Aus Vorschulkindern sind Persönlichkeiten geworden, die jetzt andere Wege gehen werden. Auf diesen Wegen sollen Sie behütet sein, gute Wegbegleiter haben und niemals die Fröhlichkeit verlieren.



### Schuleinführung

Am Sonnabend, den **19. August**, feiern wir um **9.30 Uhr in der Lutherkirche** mit unseren Schulanfängern der 1. und 5. Klasse und ihren Familien einen Einschulungsgottesdienst. Neben den neuen Schülerinnen und

Schülern, Eltern, Verwandten und dem Pädagogenteam sind auch alle Gemeindemitglieder aus der Luther- und Friedenskirchgemeinde herzlich eingeladen.

#### AUSSTELLUNG IM EV. BILDUNGSZENTRUM MORITZBURG

### Woher stammen die Rohstoffe für Handy, Fahrrad & Co?

Kommen Sie in der Ausstellung „Vom Salz des Lebens“ mit auf eine Reise in die Welt der Rohstoffe und reisen Sie über die Erde, durch Deutschland, vor allem aber in die eigene Lebenswelt. Initiiert wurde die Ausstellung von der Fakultät für Geowissenschaften, Geotechnik und Bergbau der TU Bergakademie Freiberg. **Ab 4. September 2023** steht die Ausstellung Interessierten im Evangelischen



Bildungszentrum, Bahnhofstraße 9, 01468 Moritzburg offen.

## FREUDE UND TRAUER

*Bitte schließen Sie die Kinder, die Paare, die Trauernden und Menschen,  
die unserer Fürbitte bedürfen, in Ihre Gebete ein.*

Foto: Mathias Meitzner



## Gemeindebüro und Friedhof Friedenskirche

www.friedenskirchgemeinde-  
radebeul.de



### Gemeindebüro

#### Sabine Queißer und Gottlobe Graupner

Altkötzschenbroda 40, 01445 Radebeul  
Tel. (0351) 838 17-41

Öffnungszeiten siehe Seite 31 oben

#### Friedhofsverwaltung Radebeul-West

Alter Friedhof, Johannesfriedhof,  
Hauptfriedhof, Kötzschenbrodaer  
Straße 166, 01445 Radebeul  
Tel. (0351) 838 67 56, Fax 479 71 56  
Mo und Do 9 -12 Uhr

Di (April bis Oktober) 14 -18 Uhr

Di (November bis März) 10 -15 Uhr

friedhof.radebeul-frieden@evlks.de

#### Mitarbeitende Friedenskirche

##### Annegret Fischer, Pfarrerin

Harmoniestraße 9, 01445 Radebeul  
Tel. 0176 20 36 26 27  
annegret.fischer@evlks.de

## Gemeindebüro und Friedhof Lutherkirche

www.lutherkirchgemeinde-radebeul.de



### Gemeindebüro

#### Cathrin Hagen

Kirchplatz 2, 01445 Radebeul,  
Tel. (0351) 836 26 39, Fax -56 20  
kg.radebeul\_luther@evlks.de  
www.lutherkirchgemeinde-radebeul.de  
Mo, Di 9 – 12 Uhr, Di 15 – 18 Uhr,  
Do 14 – 16 Uhr

#### Friedhof Radebeul-Ost (Verwaltung)

Serkowitzer Str. 33, 01445 Radebeul  
Tel. (0351) 836 04 88, Fax -57 00  
friedhof.radebeul\_luther@evlks.de  
Mo 14 – 16 Uhr, Do + Fr 9 – 12 Uhr

#### Mitarbeitende Lutherkirche

##### Christof Heinze, Pfarrer

Kirchplatz 2, Tel. 0173 367 17 34  
christof.heinze@evlks.de  
Sprechzeit nach Vereinbarung

#### Angelika Lentz, Pfarrerin

Tel. (03528) 45 54 75,  
0162 494 77 72  
lentsangelika@freenet.de

#### Uta Fink, KGV-Vorsitzende

Tel. (0351) 830 78 29 (p)  
uta.fink@loessnitz-kirchspiel.de

#### Peter Kubath, Kantor

Tel. 0176 46619485  
peter.kubath@evlks.de

#### Dorothea Franke, Kantorin,

Tel. 0176 614 54530,  
doro-franke@gmx.de

#### Martin Degen, Gemeindepädagoge

Tel. (0351) 838 67 44  
martin.degen@evlks.de

#### Marvin Lehmann, Gemeindepädagoge für Konfirmanden- und Jugendarbeit

Tel. 0151 55480871  
marvin.lehmann@evlks.de,

#### Anne-Katrin Bretschner,

##### Leiterin Kinderhaus

Tel. (0351) 479 72 81 (p)

#### Anja Funke, Pfarrerin

Karl-May-Str. 7, Tel. (0351) 836 56 21  
anja.funke@evlks.de  
Sprechzeit nach Vereinbarung

#### Michael Merchel, KGV-Vorsitzender

Tel. (0351) 830 17 92

#### Peter Kubath, Kantor

Tel. 0176 46619485  
peter.kubath@evlks.de

#### Robert Seidel, Chorleiter »Sing my soul«

Tel. 0176 27 74 47 24

#### Christian Rothe, Gemeindepädagoge

Tel. (0351) 88 82 74 32  
christian.rothe@loessnitz-kirchspiel.de

#### Marvin Lehmann, Gemeindepädagoge für Konfirmanden- und Jugendarbeit

marvin.lehmann@evlks.de,  
Tel. 0151 55480871

#### Ralf Anhut, Kirchen/Hausmeister

Tel. 0160 923 88 96 8

#### Toralf Bretschner,

##### Kirchner/Hausmeister

Tel.: 0179 123 88 37

#### Ingeborg Hofmann,

##### Besuchsdienst für alte Menschen

Tel. (0351) 830 77 89

#### Maria Jeutner, Besuchsdienst für Zugezogene

Tel. (0351) 838 26 90  
besuchsdienst@loessnitz-kirchspiel.de

#### Elisabeth Reschat, Offene Kirche

Tel. (0351) 836 49 71

#### Bankverbindungen Friedenskirche

Bank für Kirche und Diakonie eG:  
IBAN:

##### • Kirchgeld:

DE66 3506 0190 1609 3000 15

##### • Kinderhaus:

DE14 3506 0190 1609 3020 18

##### • Friedhof:

DE44 3506 0190 1609 3000 23

##### • Stiftung:

DE19 3506 0190 1800 0530 10

##### • Spenden:

Kassenverwaltung Dresden Nord;

DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck „FRIEDEN-1082“

#### Thomas Große, Friedhofsverwalter

Tel. (0351) 160 75 434 /  
0176 813 43 367

#### Bankverbindungen Lutherkirche

Bank für Kirche und Diakonie eG:  
IBAN:

##### • Spenden:

Kassenverwaltung Dresden Nord;

DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck „LUTHER-1082“

##### • Friedhof:

DE45 3506 0190 1647 0000 25

##### • Kirchgeld:

DE 66 3506 0190 1609 3000 15

#### • Förderverein Lutherkirche Radebeul e.V.:

DE92 3506 0190 1622 1400 19

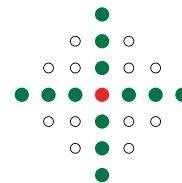
#### • Förderverein Klausenburg e.V.:

Sparkasse Meißen

IBAN DE46 8505 5000 0500 0064 15

## Verwaltungssitz des Kirchspiels

Ev.Luth. Kirchspiel in der Lößnitz  
Altkötzschenbroda 40, 01445 Radebeul  
Tel. (0351) 838 17-41, Fax -44, E-Mail: kg.radebeul\_frieden@evlks.de  
Mo/Do 9–12 Uhr · Di 9 – 11 und 13–18 Uhr · Do 13–15.30 Uhr  
<https://kirchspielradebeul.churchdesk.com>



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

## Gemeindebüro und Friedhof Moritzburg



### Silke Beyer,

Schlossallee 38,  
01468 Moritzburg  
Tel. (035207) 812 40,  
Fax (035207) 898 74,  
kg.moritzburg@evlks.de  
Sprechzeiten  
Di 10-12 Uhr,  
Do 10-12 und 16.15-18.15 Uhr

### Michael Zimmermann, KGV-Vorsitzender

Tel. (035207) 800 80,  
Zimmermann.fm@mailbox.org

### Friedrun Lindner, Kirchnerin

Tel. (035207) 823 11 (p)

### Bankverbindung Moritzburg

• **Kirchgeld**, Sparkasse Meißen:  
IBAN: DE 66 3506 0190 1609 3000 15  
• **Spenden**: Bank für Kirche und Diakonie  
eG: Kassenverwaltung Dresden Nord;  
DE06 3506 0190 1667 2090 28  
Verwendungszweck „MORITZBURG-1082“

## Gemeinsame Mitarbeiter Moritzburg und Reichenberg



### Maren Lüdeking, Pfarrerin

Tel. (0351) 31 37 72 11  
maren.luedeking@evlks.de

### Barbara Albani, Kantorin

Tel. (035207) 99 83 78  
barbara-albani@web.de

### Gemeindepädagog/in für die Arbeit mit Kindern derzeit vakant

### Marvin Lehmann, Gemeindepädagoge für Konfirmanden- und Jugendarbeit

marvin.lehmann@evlks.de,  
Tel. 0151 55480871

### Thomas Große, Friedhofsverwalter

Tel. (0351) 160 75 434 /  
0176 813 43 367

[www.kirche-reichenberg.de](http://www.kirche-reichenberg.de)  
[www.kirche-moritzburg.de](http://www.kirche-moritzburg.de)

## Gemeindebüro und Friedhof Reichenberg



### Simone Janoschke

August-Bebel-Straße 67  
01468 Moritzburg, OT Reichenberg  
Tel. (0351) 830 54 70  
kg.reichenberg@evlks.de  
Sprechzeiten Di 10–12 und 14–17  
Uhr, Do 10–12 Uhr

### Marie-Luise Müller, KGV-Vorsitzende

Tel. (0351) 850 99 85 1,  
Marie-Luise-Reichenberg@web.de

### Ines Schirmer, Kirchnerin

Tel. (0351) 873 77 45 (p)

### Christian Graffmann, Posaunenchorleiter

Tel. 0173 383 57 62 (p)

### Bankverbindung Reichenberg

• **Kirchgeld**: Sparkasse Meißen  
IBAN: DE 66 3506 0190 1609 3000 15  
• **Spenden**: Bank für Kirche und Dia-  
konie eG: Kassenverwaltung Dresden  
Nord; DE06 3506 0190 1667 2090 28  
Verwendungszweck „REICHENBERG-1082“

### Evangelisches Kinderhaus

Altkötzschenbroda 53A,  
01445 Radebeul,  
Tel. (0351) 830 97 54  
kinderhaus.radebeul@evlks.de

### Ökumenisches Kinderhaus

Am Gottesacker 6, 01445 Radebeul  
Tel. (0351) 833 61 16  
p.schlage@kinderarche-sachsen.de

### Christliches Kinderhaus

#### »Guter Hirte«

Hauptstraße 49, 01445 Radebeul  
Tel. (0351) 836 28 79  
f.decker@kinderarche-sachsen.de

### Integrative christliche

#### Kita »Riesenzwerge«

Riesestraße 3, 01445 Radebeul  
Tel. (0351) 32 30 44 45  
j.kretschmar@kinderarche-sachsen.de

### Ev. Kita »Haus Samenkorn«

Emil-Höhne-Straße 16,  
01468 Moritzburg  
Tel. (035207) 99 333  
evkitamoritzburg.leitung@  
diakonie-dresden.de

### Evangelisches Schulzentrum

Wilhelm-Eichler-Straße 13,  
01445 Radebeul,  
Tel. (0351) 833 69-66,  
info@esz-radebeul.de  
[www.esz-radebeul.de](http://www.esz-radebeul.de)

### Eine-Welt-Laden

Altkötzschenbroda 32,  
01445 Radebeul  
Mo bis Fr 15–18 Uhr,  
Di 10–13 Uhr  
kontakt@eine-welt-radebeul.de

## Beratungen/Diakonie

### Telefonseelsorge:

Tel. (0800) 111 01 11

### Elterntelefon:

Tel. (0800) 111 05 50

### Ehe- und Lebensberatung:

Sidonienstraße 1, Radebeul  
Tel. (0351) 830 87 50

### Diakoniesozialstation:

Tel. (0351) 83 10 50 10

### Pflegeheim »Neufriedstein«:

Prof.-Wilhelm-Ring 28, Radebeul  
Tel. (0351) 83 10 30

### Seniorenzentrum »Friedensort«

Dardanellenweg 7, Moritzburg  
Tel. (035207) 84 600

### Kirchenbezirkssozialarbeit – allgemeine soziale Beratung:

Tel. (0351) 206 60 15

### Sozialkaufhaus

ALLERHAND Gebrauchtwarenladen  
Wasastr. 17, Tel. (0351) 838 28 78

Diakonie

# WIR DANKEN UNSEREN UNTERSTÜTZERN.



**Dipl.-Kfm.  
Manfred Meyer**  
Gewerbe-Immobilien  
Ankauf/Verwaltung/  
Verkauf  
Hölderlinstr. 6, Radebeul  
Tel. 8302093  
info@meyerohligs.de

**Sachverständigenbüro  
Jens Beck**  
Immobilienbewertung  
Karlstr. 1  
Radebeul  
Tel. 8363632

**Ing.- &  
Sachverständigenbüro  
Schellenberg-Himbert  
GmbH**  
Radebeul  
Tel. 795510  
www.unfallforschung-  
sachsen.de

**Kieferorthopädie  
Dr. Andreas Höhle**  
Meißner Str. 67  
Radebeul  
Tel. 8306600  
www.hoehlein.de

**HolzKiste Schleinitz  
& Seifert GbR**  
Altkötzschenbroda 22  
Radebeul  
Tel. 4797655  
www.holzKiste-  
online.de

**Fachanwaltskanzlei  
C. Möhlenbeck**  
Erb- und Familienrecht  
Altkötzschenbroda 24 b  
Radebeul  
Tel. 8305801  
info@rechtsanwalt-  
radebeul.de

**Helbig  
Bestellungen GmbH**  
Hermann-Ilgen-Str. 44  
und Pestalozzistr. 9  
Radebeul  
Tel. 8301847

**Hofladen und  
Gärtnerei  
Familie Findeisen**  
Kaditzer Str. 3  
Scharfe Ecke,  
Radebeul  
Tel. 7955488

**Wolldepot Radebeul**  
Hauptstr. 23  
Radebeul  
Tel. 8362716  
www.wolldepot-  
radebeul.de

**Baumpflege Dreher**  
Tel. 0157 8456 8288  
baumpflege.dreher@web.de  
www.Baumpflege-  
Dreher.de

**Beck & Holz  
Immobilien GmbH**  
Karlstr. 1  
Radebeul  
Tel. 839210 und  
8392123

**Höhne Elektro GmbH**  
Bernhard-Voß-Str. 23,  
Radebeul  
Tel. 0351 839250  
Fax 0351 839254

**Thomas Wenzel**  
Heinrich-Zille-Str. 45  
Radebeul  
Sonnenschutz  
Tel. 8308100  
Bodenbeläge  
info@bodenleger-wenzel.de  
Tel. 8309050 und  
0173 8185627

**Autohaus Gommlich**  
Meißner Str. 140  
Radebeul  
Tel. 83185-0  
www.autohaus-  
gommlich.de

**LK Bestattungs- und  
Friedhofsdienste GmbH**  
Altkötzschenbroda 14  
Radebeul  
Tel. 8381767

**Bettenhaus  
Hennl**  
Meißner Str. 272  
Radebeul  
Tel. 8305675

**B. KRAUSE GmbH**  
• kreativer drucken •  
• verpacken • vernetzen •  
Wilhelm-Eichler-Straße 9  
Ruf an: (03 51) 83 72 40  
email@b-krause.de



**Goldschmiede  
Annett Lührs**  
Moritzburger Str. 2  
Radebeul  
Tel. 89567132  
www.annette-luehrs.de

**WINKLER  
Metallmanufaktur  
GmbH**  
Güterhofstr. 10 A  
Radebeul Tel. 8303883  
www.winkler-  
metallmanufaktur.de  
info@winkler-  
metallmanufaktur.de

**Grosse  
Metallbau und  
Schlosserei**  
Elbstr. 10  
Radebeul  
Tel. 8305605

**Möchten Sie hier  
eine Anzeige  
schalten?  
Sprechen Sie  
uns bitte an.**

**BAUHAUF GmbH**  
Hoch- und Tiefbau  
Industriestraße 24  
01640 Coswig  
Tel. 03523 535490  
info@bauhauf.de

**Proschmann  
Heizungs-, Sanitär-  
und Service GmbH**  
Großenhainer Str. 51  
Moritzburg OT Friedewald  
Tel. 8387838  
info@proschmann-  
heizungsbaue.de

**Garten-  
Landschaftsbau  
und Baumpflege**  
Clemens Salzmann  
info@gartenundwald.de  
Tel. 017657666745

**Bothe Friseur**  
Moritzburger Str. 33  
Radebeul  
Tel. 89519451  
www.bothe-friseur.de

## Gemeinde Brief

*Nächste Ausgabe  
Oktober / November 2023*

Wie gehen wir mit Schuld um?  
Fastentage im Jahreskreis  
Baum pflanzen zur Friedensdekade